

Finanzbericht 2023



groupemutuel

Financier 202

2023 Rap

al report 2

oport final

2023 Final

Rapporto

ario 2023 F

anzbericht

2023 Financia

reporto fin

2023 Finan

ncier  202

finanzbericht

finanzian

Finanzber

at 2023 Ra

Kapitel 1

Groupe Mutuel Holding AG

Kapitel 2

Gesundheit Privatkunden

Kapitel 3

Individuelle Vorsorge

Kapitel 4

Gesundheitsversicherungen für Unternehmen und berufliche Vorsorge

Kapitel 5

Kennzahlen 2023

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Konsolidierte Bilanz

Konsolidierte Geldflussrechnung

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Anhang zur Erfolgsrechnung

Anhang zur Bilanz

Weitere Informationen

Kapitel 6

Bericht der Revisionsstelle

Kapitel 1

Groupes Mutuel Holding AG

el

Geschäftserfolg im zweiten Jahr in Folge

Ausgezeichnetes Geschäftsjahr mit über **63 000 neuen Versicherten** in der OKP.

Finanzieller Verlust von 11,5 Millionen Franken, hauptsächlich aufgrund von hohen technischen Verlusten und **einem weiteren Anstieg der Gesundheitskosten** von 3,7 Prozent im Jahr 2023.

Finanzielle Solidität in einem wirtschaftlichen Umfeld, das unsicherer ist als je zuvor.



Das Geschäftsjahr 2023 der Groupe Mutuel Holding AG schloss mit einem Gewinn von 63000 Neukunden ab, die sich für den Beitritt zur Groupe Mutuel entschieden haben. Nach den rund 67500 neuen Versicherten im Vorjahr **bedeutet dies den zweiten Erfolg in Folge und bestätigt somit die vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung getroffenen Entscheidungen.** In Bezug auf Produktion und Umsatz ist die Groupe Mutuel in allen Unternehmensbereichen auf dem richtigen Weg.

BIP-Wachstum von 1,3 Prozent im Jahr 2023.

Geringes Wirtschaftswachstum.

Grosse Ungewissheit für die Zukunft.

Im Jahr 2023 stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) des Bundes laut Angaben des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) um 1,3 Prozent, nach +2,5 Prozent im Vorjahr. **Nach vorläufigen Schätzungen des Seco dürfte das Wachstum 2024 mit 1,1 Prozent gering ausfallen,** doch die Schweizer Wirtschaft wird voraussichtlich nicht in eine Rezession abgleiten. Erste Trends deuten auf ein Wachstum von 1,7 Prozent im Jahr 2025 hin, doch die allgemeine Wirtschaftslage bleibt äusserst fragil und unbeständig.

Im dritten Quartal 2023 verzeichnete die Schweizer Wirtschaft ein moderates Wachstum, das vor allem vom Dienstleistungssektor getragen wurde. Die Wertschöpfung ging in den konjunkturabhängigsten Industriezweigen weiter zurück.

Ein Grossteil der Indikatoren weist derzeit unterdurchschnittliche Werte auf, was darauf hindeutet, dass sich die Schweizer Wirtschaft in naher Zukunft nur mässig entwickeln wird.

Die Weltkonjunktur bot bis vor Kurzem ein sehr kontrastreiches Bild. Im dritten Quartal übertraf das Wachstum der US-Wirtschaft die Erwartungen, und auch China verzeichnete ein erhebliches Wachstum. Im Euroraum und vor allem in Deutschland hingegen setzte sich die schwache Entwicklung der Vorquartale im Industriesektor weitgehend fort. Insgesamt dürfte die weltweite Nachfrage im Prognosezeitraum schwächer wachsen als ihr historischer Durchschnitt. Voraussichtlich wird die internationale Geldpolitik weiterhin eine Bremswirkung haben, es ist aber keine globale Rezession in Sicht. **Die Arbeitsmarktentwicklung bleibt günstig, und die Inflation geht international zurück.**

Vor diesem Hintergrund rechnet die Expertengruppe für 2024 mit einem Wachstum der Schweizer Wirtschaft von 1,1 Prozent gegenüber 1,3 Prozent im laufenden Jahr, was zum zweiten Mal in Folge ein deutlich unterdurchschnittliches Wachstum bedeuten würde. Die Schweizer Exportindustrie dürfte die gedämpfte Dynamik in der Eurozone im Jahr 2024 zu spüren bekommen. Die Investitionen werden angesichts der sinkenden Nachfrage und der steigenden Finanzierungskosten voraussichtlich nur leicht wachsen. **Der private Konsum dürfte weiterhin Unterstützung bieten und die Beschäftigung weiter steigen**, wenn auch vermutlich weniger stark als ursprünglich erwartet. Aufgrund der Konjunkturabschwächung dürfte der Jahresdurchschnitt der Arbeitslosenquote bis 2024 auf 2,3 Prozent steigen, gegenüber 2,0 Prozent im laufenden Jahr.

Wie in anderen Ländern ist die Inflation auch in der Schweiz rückläufig. Von 2,1 Prozent im gesamten Jahr 2023 wird sie sich voraussichtlich auf 1,9 Prozent im Jahr 2024 einpendeln. Umfragen bei Unternehmen deuten darauf hin, dass der Preisdruck angesichts des Rückgangs der Beschaffungspreise und der hohen Lagerbestände nachlassen wird. Ausserdem werden die Zölle auf Industriegüter ab dem 1. Januar 2024 abgeschafft. Allerdings dürften die erhöhten Strompreise, die höhere Mehrwertsteuer und die steigenden Mieten die Inflation weiter anheizen. Erst ab 2025 ist mit einer deutlich niedrigeren Inflationsrate (1,1 Prozent) zu rechnen.

In Bezug auf die Realwirtschaft ist erst in der zweiten Hälfte des Prognosezeitraums mit einer gewissen Normalisierung zu rechnen. **Die Expertengruppe rechnet mit einer allmählichen Erholung der Weltwirtschaft und insbesondere der europäischen Wirtschaft im Jahr 2025**, nach zwei Jahren des wirtschaftlichen Abschwungs. Folglich dürften sich auch die Schweizer Exporte und Investitionen erholen. In Anbetracht all dieser Faktoren erwartet die Expertengruppe für 2025 ein BIP-Wachstum von 1,7 Prozent bei einem Jahresdurchschnitt der Arbeitslosenquote von 2,5 Prozent.

Ausgeprägte konjunkturelle Risiken

Die Konjunkturrisiken sind ausgeprägt. Einerseits haben sich die geopolitischen Risiken aufgrund des bewaffneten Konflikts im Nahen Osten erhöht. Eine Verschärfung des Konflikts könnte unter anderem zu einem Anstieg der Ölpreise führen, was die Inflationsraten nach oben treiben würde. Selbst unabhängig von diesem Faktor besteht das Risiko, dass eine Straffung der Geldpolitik angesichts der relativ hohen Kerninflationsrate international als notwendig erachtet wird, was die globale Nachfrage zusätzlich bremsen würde. Andererseits könnten sich die Risiken im Zusammenhang mit der internationalen Verschuldung, die Risiken von Korrekturen auf den Immobilien- und Finanzmärkten und die Bilanzrisiken, mit denen einige Finanzinstitute konfrontiert sein dürften, verschärfen. Angesichts der zeitgleichen Zinserhöhungen in vielen Ländern könnten sich die Auswirkungen der restriktiveren Geldpolitik auf die Realwirtschaft ebenfalls als stärker als erwartet erweisen.

Risiken für die internationale Konjunktur und damit für den Aussenhandel unseres Landes ergeben sich zudem aus den Entwicklungen in Deutschland und China. Die deutsche Industrie könnte sich deutlich

stärker abschwächen, mit einem unerwartet starken Bremseffekt auf die exponierten Sektoren der Schweizer Wirtschaft. Darüber hinaus ist nicht auszuschliessen, dass sich die chinesische Wirtschaft aufgrund der Krise im Immobiliensektor, der hohen Verschuldung des Landes und der schlechten Stimmung bei Unternehmen und Haushalten stärker als erwartet abschwächen wird.

Und schliesslich bleiben die Risiken für den Energiesektor trotz der derzeitigen Entspannung bestehen. In der vorliegenden Prognose wird davon ausgegangen, dass es während des gesamten Prognosezeitraums keine Energieknappheit geben wird. Sollte es in Europa zu einer akuten Energieknappheit kommen, die zu grossflächigen Produktionsstopps und einem deutlichen Rückgang der Wirtschaftstätigkeit führt, würde wahrscheinlich auch die Schweiz in eine Rezession geraten und ebenfalls mit einem starken Preisdruck konfrontiert werden.

Erfreuliches Wachstum für die Schweizer Versicherungsbranche

Laut den Prognosen des SVV verzeichneten die Schweizer Privatversicherer im Jahr 2023 erneut ein erfreuliches Wachstum ihres Prämienvolumens und konnten so ihren Ruf als Stabilitätsfaktor der Schweizer Wirtschaft festigen. Der Verband hebt ausserdem die Stärken des Privatsektors hervor – das Angebot an präventiven Lösungen –, sei es bei der Abdeckung von Grossrisiken oder bei der Altersvorsorge, deren Grundlagen in naher Zukunft unbedingt gestärkt werden müssen.

Bei der Altersvorsorge warnt der Verband vor einer Übergewichtung der staatlichen AHV. Der SVV befürwortet das bewährte Drei-Säulen-System mit der aktuellen Gewichtung der einzelnen Säulen. Seiner Ansicht nach ist es wichtig, sich nicht von falschen Versprechungen täuschen zu lassen: «Mehr Leistungen nach dem Giesskannenprinzip zu verteilen, kann nicht das Ziel sein – stattdessen müssen wir uns um eine nachhaltige Stabilisierung der Altersvorsorge bemühen.»

Wachstum in allen Branchen des Nicht-Lebensversicherungsgeschäfts

Dennoch kann die Privatversicherung der gesamten Branche schweizweit auf ein gutes Geschäftsjahr 2023 zurückblicken. Im Nicht-Lebensversicherungsgeschäft stieg das Prämienvolumen um rund 3 Prozent.

Für die gesamte Branche und laut SVV weist die Krankenzusatzversicherung ebenfalls einen leichten Anstieg des Bestandes auf. Das Prämienvolumen stieg um 2,5 Prozent, ohne dass die Prämien selbst einen nennenswerten Anstieg verzeichneten. Anders verhält es sich bei der Krankentaggeldversicherung: Das Wachstum von 5,8 Prozent spiegelt nicht nur den Anstieg der Lohnsumme wider, sondern vor allem die Korrektur der Prämien nach oben infolge höherer Leistungen.

63 000 neue Versicherte in der OKP, weiterer Anstieg der Gesundheitskosten um 3,7 Prozent

In einem sehr instabilen wirtschaftlichen und geopolitischen Umfeld mit einem markanten Anstieg der Gesundheitskosten und damit der Prämien verzeichnete die Groupe Mutuel dennoch ein sehr gutes Geschäftsjahr 2023, das mit einem Zuwachs von 63 000 neuen Versicherten in der OKP abschliesst.

Hingegen setzten sich die finanziellen Verluste mit einem negativen Ergebnis von -111,5 Millionen Franken für das Konzernergebnis fort, was hauptsächlich auf technische Verluste und einen weiteren Anstieg der Gesundheitskosten um 3,7 Prozent (Schätzung von Ende Januar 2024) zurückzuführen ist. Der Kostenanstieg 2023 ist höher als der Durchschnitt der letzten zehn Jahre.

Der Anstieg belastet somit das Finanzergebnis, da selbst bei

dem angekündigten starken Prämienanstieg im Herbst 2023 die Einnahmen nicht ausreichen, um die Kosten zu decken.

Die Gesundheitskosten sind 2023 stark angestiegen.

Den neuesten Daten zufolge stiegen sie um 3,7 Prozent. Innerhalb von drei Jahren bedeutet dies einen Anstieg um etwa 14 Prozent, also fast 5 Prozent pro Jahr, was erheblich über dem Durchschnitt von 3 Prozent in den letzten 20 Jahren liegt.

Wir müssen weiterhin alles tun, um den Anstieg der Gesundheitskosten unter Kontrolle zu halten.

Es braucht eindeutig und rasch eine stärkere politische Entschlossenheit, um wirksame Massnahmen zu ergreifen, zum Beispiel bei den Medikamentenpreisen oder der Spitalplanung. Die Finanzierung ambulanter Spitalleistungen,

die seit über zehn Jahren diskutiert wird, belegt die chronische Unfähigkeit der Politik, das System zu reformieren. Dieses Tempo ist viel zu langsam und angesichts der Geschwindigkeit, mit der die Veränderungen in der heutigen Welt erfolgen, nicht mehr zeitgemäss.

Das Konzernergebnis 2023 der Groupe Mutuel Holding AG betrug -111,5 Millionen Franken (2022: -487 Millionen Franken). Dieser Verlust von 111,5 Millionen Franken ist hauptsächlich auf technische Verluste zurückzuführen – **die Prämien decken die Kosten nicht mehr** – sowie auf einen starken Anstieg der Gesundheitskosten, der jedoch unseren Erwartungen entsprach.

1420 000 Kunden im Bereich **Gesundheit und Vorsorge**

Der intensive Wettbewerb und der starke Prämienanstieg im letzten Jahr haben sehr viele Versicherte dazu veranlasst, die Krankenkasse zu wechseln und ihre Versicherungen zu optimieren.

Der Fokus der Groupe Mutuel auf Beratungs- und Servicequalität sowie die verschiedenen Massnahmen und die in den letzten Jahren entwickelte neue Strategie haben im zweiten Jahr in Folge positive Auswirkungen auf die Zahl der Einzelkunden, die uns ihr Vertrauen schenken. Im Einzelnen haben wir über 63 000 neue OKP-Versicherte gewonnen.

Wir verzeichnen damit im zweiten Jahr in Folge **einen starken Anstieg der Versichertenzahl**, auf 1 070 500 Kunden bei den verschiedenen Krankenkassen der Groupe Mutuel (2022: 1 007 500 OKP-Versicherte).

Die Zahl der Einzelkunden in allen Tätigkeitsbereichen ist 2023 auf 1,420 Millionen Versicherte gestiegen, was einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr (1,340 Millionen) bedeutet. Die Zahl unserer Versicherten im Bereich der Zusatzversicherungen bleibt stabil, aber das Wachstum beim Umsatz, der deutlich höher als im Vorjahr ist, setzt sich fort.

2023 kann demnach als ausgezeichnetes Geschäftsjahr bezeichnet werden. **Die Gesamtzahl der Einzelversicherten belief sich auf 1,420 Millionen.** Damit zählt die Groupe Mutuel gesamtschweizerisch nach wie vor zu den führenden Versicherungsanbietern und ist zudem der grösste Versicherer mit Sitz in der Romandie. Der Bereich Gesundheit, der mit über drei Vierteln weiterhin den Grossteil des Umsatzes ausmacht, verzeichnete einen Anstieg des Prämienvolumens.

Abgesehen vom Gesundheitsbereich, setzt sich das Wachstum in allen Tätigkeitsbereichen der Groupe Mutuel fort, **was den Erfolg ihrer Strategie mit den zwei Schwerpunkten Vorsorge und Gesundheit sowohl für Privatpersonen wie auch Unternehmen aufzeigt.** Der Bereich Lebensversicherung der Groupe Mutuel umfasst derzeit mehr als 40 000 laufende Verträge. Im Vergleich zu 2022 verzeichnete dieser Bereich trotz des volatilen wirtschaftlichen Umfelds einen Anstieg.

Starkes Wachstum im Bereich Unternehmen, mit rund 35 Prozent innerhalb von fünf Jahren, sowohl bei den Gesundheitsversicherungen als auch in der beruflichen Vorsorge

Der Bereich Unternehmen wuchs weiter auf 29500 versicherte Unternehmen, darunter 1500 Neukunden im Jahr 2023. Damit bestätigt er sein Wachstum und bleibt, gemessen am Umsatz, der zweitgrösste Tätigkeitsbereich der Groupe Mutuel, vor den Zusatzversicherungen für Privatpersonen (VVG). Der Bereich Unternehmen verzeichnete im Vorjahr erneut einen starken Anstieg des Gesamtumsatzes um 146 Millionen Franken auf 974 Millionen Franken, gegenüber 828 Millionen im Jahr 2022.

In der Erwerbsausfallversicherung liegt die Groupe Mutuel heute in der Schweiz an fünfter Stelle, vor zahlreichen Privatversicherern, was durchaus bemerkenswert ist.

Auch die Groupe Mutuel Vorsorge-GMP ist mit 2880 angeschlossenen Unternehmen und mehr als 30 000 versicherten Personen sehr gut aufgestellt. Die BVG-Gesamtbilanzsumme beträgt über 2,780 Milliarden Franken bei einem

Deckungsgrad von 109 Prozent. In einem sehr unbeständigen Börsenumfeld ist die Stiftung demnach in der Lage, ihren Verpflichtungen nachzukommen, und verfügt somit über eine Sicherheitsmarge.

Trotz des besonders schwierigen Marktklimas wurde der Satz für die Verzinsung der BVG-Guthaben für 2024 auf 2 Prozent festgelegt und gehört damit zu den besten auf dem Markt. Bemerkenswert ist auch, dass die Versicherten der Groupe Mutuel Vorsorge-GMP in den letzten zehn Jahren durchschnittlich 2,68 Prozent zusätzliche Verzinsung pro Jahr erhalten haben.

Seit 2021 verfügen wir mit der Sammelstiftung Opsion über ein komplettes Vorsorgeangebot und stärken so unsere Marktpräsenz.

Die Vermögensversicherungen konnten sich trotz eines komplexen wirtschaftlichen Umfelds behaupten.

Gute Performance der Börsenmärkte und der Anlagen der Groupe Mutuel

Die Finanzmärkte führten 2023 zu einer besseren Performance der Kapitalanlagen und zu einem positiven Konzernergebnis von rund 242 Millionen Franken, gegenüber einem Verlust von 282,3 Millionen Franken im Jahr 2022.

Nach einem sehr schwierigen Jahr 2022 nahm die Risikobereitschaft 2023 wieder zu. **Davon profitierten wiederum die Wachstumswerte, selbst umgerechnet in Schweizer Franken.** Für Schweizer Anleger war das Jahr hingegen weniger spektakulär, angesichts der grossen Wirtschaftszweige des Landes am unteren Ende der Rangliste (Finanzwesen und Pharmaindustrie), ganz zu schweigen vom Verschwinden einer Grossbank. Verglichen mit dem Anstieg der Inflation in anderen westlichen Ländern relativieren sich die Situation der Schweiz und die Stärke ihrer Währung.

Mit der Performance der Aktienmärkte in den Monaten Januar und November erzielten die Portfolios der Groupe-Mutuel-Gesellschaften trotz des Rückgangs der Renditen bei den Obligationen im Dezember positive Gesamtergebnisse. Die Gewinne beliefen sich auf 5,4 Prozent für die obligatorische Versicherung, 4,9 Prozent für Zusatz-, Unfall- und Erwerbsausfallversicherung und 7,8 Prozent für die Lebensversicherung (zum Marktwert).

Das Jahr 2024 wird wahrscheinlich volatil sein und von der Widerstandsfähigkeit des globalen Wirtschaftswachstums abhängen, gekoppelt mit potenziellen ersten Zinssenkungen der Zentralbanken.





**63 000 neue
Versicherte** in der
OKP

1,420 Millionen
(Gesamtzahl der
Einzelkunden)

**29 500 versicherte
Unternehmen**
(+1500)



Kapitel 2

Gesundheit Privatkunden



Anstieg der Gesundheitskosten überschattet die Ergebnisse

Der Umsatz des Bereichs «Gesundheit» beträgt 5,854 Milliarden Franken (2022: 5,326 Milliarden Franken). **Dieses stark gestiegene Ergebnis verdeckt jedoch eine andere Realität.**

Die versicherungstechnischen Verluste sind hoch, da die Prämieinnahmen die zu zahlenden Rechnungen bei Weitem nicht decken. Der Fehlbetrag wird vom Dachverband santésuisse für die gesamte Branche auf mehrere Milliarden Franken geschätzt.

Starker Anstieg der Gesundheitskosten

In den Jahren 2017 und 2018 verlangsamte sich der in der Schweiz beobachtete Anstieg der Gesundheitskosten bei allen Krankenversicherern. Die Entwicklung lag deutlich unter dem Durchschnitt des Kostenwachstums, der seit der Einführung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) im Jahr 1996 bei rund 3 Prozent liegt. Im Jahr 2020, mitten in der Pandemie, wurde sogar ein Rückgang von 0,68 Prozent verzeichnet. Im Folgejahr wurde ein Anstieg der Gesundheitskosten um 6,38 Prozent beobachtet, der jedoch durch einen gewissen Nachholeffekt für das von Covid-19 geprägte Jahr 2020 erklärbar war. Im Jahr 2022 betrug der Anstieg 3 Prozent. **Unsere Schätzungen für 2023 liegen bei etwa 3,7 Prozent per Ende Januar 2024, auf**

der Basis von rund 90 Prozent der verbuchten Rechnungen für 2023.

Die in den letzten Jahren geäusserten Befürchtungen haben sich leider bewahrheitet. Die Atempause für die Prämienzahler war somit nur von sehr kurzer Dauer. Sie ist offensichtlich bereits im letzten Jahr zu Ende gegangen, und der Trend wird sich wahrscheinlich auch in diesem Herbst fortsetzen. **Dies ist die Folge einer gewissen politischen Untätigkeit, da keine wirksamen Massnahmen zur Kostensenkung ergriffen wurden.**

Die Prognosen verschiedener Akteure des Gesundheitssystems für das Jahr 2025 zeigen in der Tat, dass ein weiterer Kostenanstieg droht.

Erhöhung des KVG-Umsatzes

Das Volumen der Bruttoprämien nach KVG stieg auf 4,49 Milliarden Franken (2022: 4,14 Milliarden). Im Gegensatz dazu stiegen die Versicherungsleistungen deutlich auf 4,469 Milliarden Franken an (2022: 4,113 Milliarden). Das versicherungstechnische Ergebnis betrug im Jahr 2023 -278 Millionen Franken (2022: -163 Millionen). Das Betriebsergebnis der KVG-Versicherungen belief sich auf -210 Millionen Franken (2022: -242 Millionen). Diese Zahlen – das heisst der Anstieg der Bruttoprämien mit stark steigenden Kosten – **veranschaulichen den Kostenanstieg in den Jahren 2022 und 2023.** Dieser Kostenanstieg wird sich 2024 wahrscheinlich fortsetzen, was versicherungstechnische Verluste zur Folge

haben könnte. Solche Verluste treten dann auf, wenn die Prämien unterbewertet sind, was in den Jahren 2022 und 2023 der Fall war. Diese Unterbewertung war teilweise gewollt, um unsere überschüssigen Rückstellungen abzubauen.

Wenn die Prämien für das Jahr 2025 richtig berechnet werden, könnten sie die Kosten dieses Jahres decken. Wir wissen jedoch bereits, dass die Prämien 2024 die Kosten nicht decken werden, selbst wenn Letztere weniger stark steigen als erwartet.

2024 wäre eine Stabilisierung der Kosten erforderlich, damit die Prämien ausreichen würden, um sie zu decken.

Versichertenbestand OPK

Der Wettbewerb zwischen den Versicherern hat mehr Versicherte als üblich dazu veranlasst, die Krankenkasse zu wechseln oder ihre Versicherungen zu optimieren. Das Geschäftsjahr 2023 endete für die Groupe Mutuel mit einem erfreulichen Zuwachs.

So belief sich die Zahl der Versicherten mit einer Grundversicherung (OKP) per 1. Januar 2024 auf 1070500 im Vergleich zu 1007500 im Jahr 2023, was einem Nettozuwachs von mehr als 63000 Versicherten entspricht.

Damit wurde die Grenze von einer Million Versicherten in der OKP erneut überschritten und die neue Vertriebsstrategie im zweiten Jahr in Folge erfolgreich umgesetzt.

Private Zusatzversicherungen nach VVG

Die von der Groupe Mutuel Versicherungen GMA AG angebotenen privaten Zusatzversicherungen schlossen das Geschäftsjahr 2023 **mit einem Verlust** von 11 Millionen Franken ab (2022: Verlust von 121 Millionen Franken).





Ergebnis der OKP: **-209 Millionen Franken**, hauptsächlich aufgrund der gestiegenen Gesundheitskosten

Umsatzwachstum von 5,4 Prozent bei den Zusatzversicherungen mit einem negativen versicherungstechnischen Ergebnis von -69 Millionen Franken

Durch die Rechnungskontrolle können die Kosten um 9,4 Prozent gesenkt werden, was einer **Einsparung von 600 Millionen Franken** entspricht.

Weiterer Anstieg der Gesundheitskosten im Jahr 2023 um rund 3,7 Prozent

Nach der Kostenexplosion von 2021 mit einer Erhöhung der Gesundheitskosten um 6,38 Prozent und einem Kostenanstieg von 3 Prozent im Jahr 2022 kommt 2023 ein weiterer Anstieg um rund 3,7 Prozent hinzu, was einer Erhöhung von fast 14 Prozent innerhalb von drei Jahren entspricht.

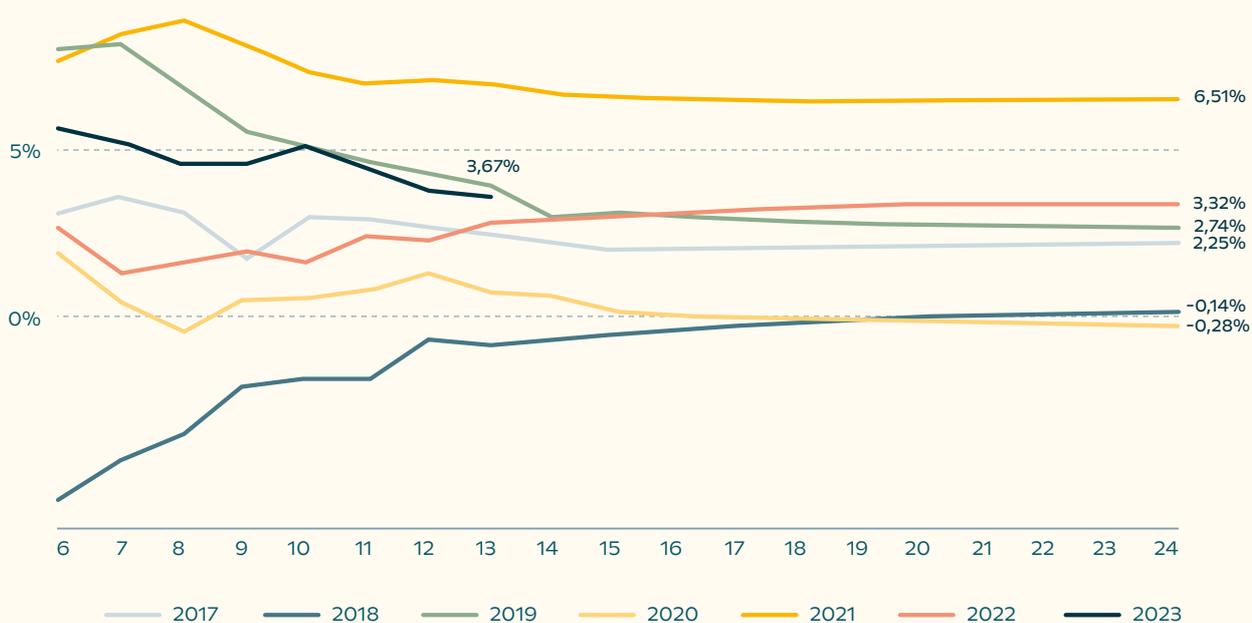
Für 2023 schätzen wir den Anstieg der Gesundheitskosten auf etwa 3,7 Prozent bis Ende Januar 2024, d. h. bei 90 Prozent der verbuchten Rechnungen. Damit ist im dritten Jahr in Folge ein starker Anstieg zu verzeichnen, nach zwei Pandemie Jahren und mehreren Teil-Lockdowns, die die Gesundheitskosten stark beeinträchtigt haben.

Seit der Einführung des KVG im Jahr 1996 betrug der durchschnittliche Anstieg 3 Prozent.

Covid-19 hat die Entwicklung der Kosten in der OKP im Jahr 2020 mit einem Kostenrückgang von 0,68 Prozent

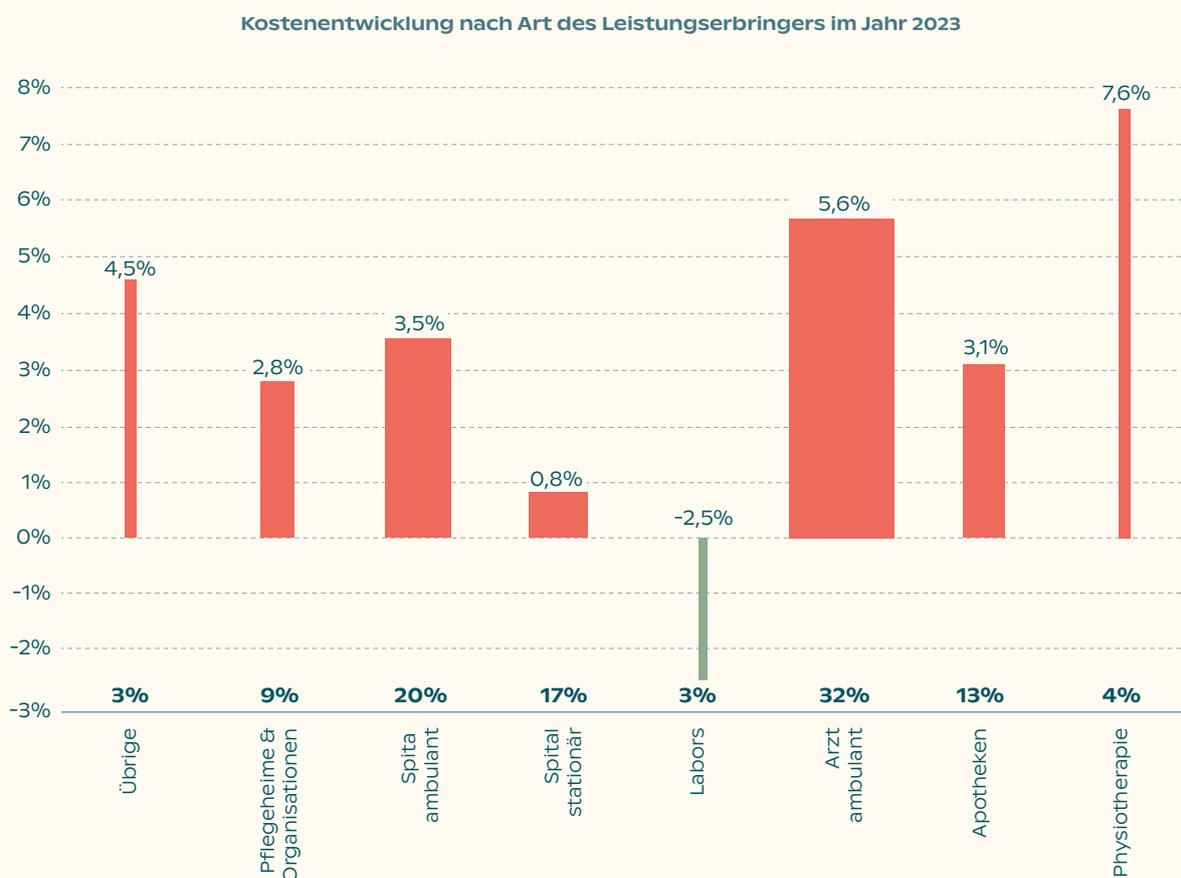
durcheinandergebracht. Daraufhin fand im Jahr 2021 eine gewisse Aufholjagd statt. Mit einem Anstieg von 6,38 Prozent zwischen 2020 und 2021 war der geschätzte Anstieg der Gesundheitskosten in der OKP deutlich höher als in den Vorjahren. Der Markt erwartete einen Kostenanstieg zwischen 3,5 und 4 Prozent, was in erster Linie zur Folge hatte, dass die Einnahmen nicht ausreichen würden, um die Ausgaben zu decken. Wenn die Schätzungen falsch sind, wie dies für 2021 der Fall war, sind die Folgen über mehrere Jahre hinweg spürbar.

Entwicklung der durchschnittlichen Schweizer Nettokosten pro Versicherten und ihre Veränderung von Jahr zu Jahr pro Behandlungsmonat für die Behandlungsjahre 2017 bis 2023



Quelle: Datenpool der Sasis, Überwacherin der Entwicklung der Durchschnittskosten pro Versicherten und pro Behandlungsjahr

Die aktuellen Zahlen zu den Erhöhungen der Bruttokosten pro Versicherten:



In dieser Grafik stellt die Breite des Balkens **das Gewicht des Leistungserbringers in der Gesamtheit der Leistungen dar.**

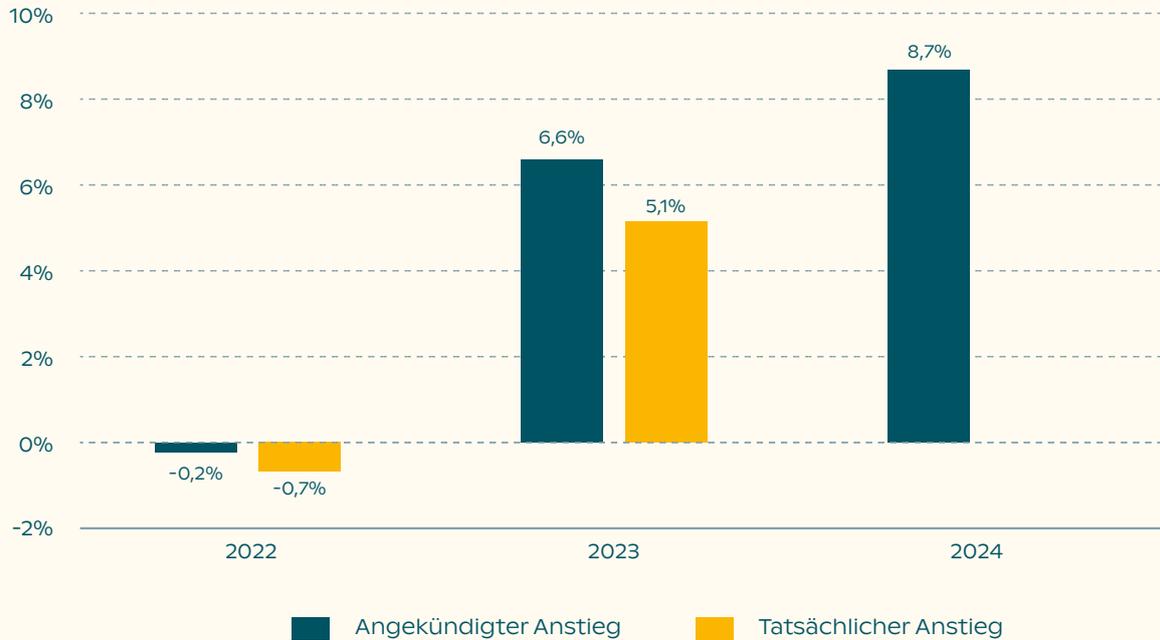
Es ist festzustellen, dass der ambulante Bereich (Spitäler und Ärzte) um 3,5 bzw. 5,6 Prozent steigt und damit deutlich über dem Durchschnitt von 3 Prozent liegt, **was den Kostenanstieg** angesichts des Gewichts des ambulanten Bereichs in der Gesamtrechnung **stark beeinflusst.**

Auch der Bereich Apotheken und Medikamente, der von der Pandemie nicht betroffen war, **wächst überdurchschnittlich stark**, wie die obige Grafik zeigt.

Die Ausgaben für Physiotherapie gehen mit +7,6 Prozent **ebenfalls in die Höhe.**

Die Labors sind der einzige Bereich, in dem die Kosten infolge verschiedener Massnahmen zur Kostendämpfung gesenkt werden konnten (-2,5 Prozent). **Dies zeigt deutlich, dass, wenn Massnahmen zur Kostensenkung tatsächlich ergriffen werden, diese auch Früchte tragen.**

Angekündigter Anstieg vs. tatsächlicher Anstieg der Prämien/Person



Der Unterschied zwischen dem im September für das nächste Jahr angekündigten Prämienanstieg und dem tatsächlichen Anstieg, der nach Ablauf des Jahres festgestellt wird, wird immer grösser. Das zeigt die obige Grafik deutlich.

Es lässt sich eine stärkere Optimierung der Prämie im Jahr 2023 gegenüber 2022 feststellen. Dies ist vor allem auf die Prämienoptimierung durch höhere Franchisen und die vermehrte Nutzung von alternativen Versicherungsmodellen zurückzuführen.

Fazit: Die versicherungstechnischen Verluste werden bei steigenden Gesundheitskosten immer grösser.

Prognosen der KOF für 2024 und 2025: +3,6 und +3,2 Prozent

Die Gesundheitsausgaben in der Schweiz steigen im Prognosezeitraum (2022–2025) weiter an. Ihr Anteil am Bruttoinlandsprodukt stabilisiert sich jedoch bei etwa 11,5 Prozent. Dies sind die wichtigsten Ergebnisse der KOF-Prognose zu den Gesundheitsausgaben.

Für das Jahr 2024 prognostiziert die KOF einen Anstieg der Wachstumsrate der Gesundheitskosten auf 3,6 Prozent, im Jahr 2025 sollte sie bei 3,2 Prozent liegen. Die KOF prognostiziert Gesundheitsausgaben von 92 Milliarden Franken im Jahr 2023, 95,3 Milliarden im Jahr 2024 und 98,4 Milliarden im Jahr 2025.

2022 betrug der Anteil der Gesundheitsausgaben am Bruttoinlandsprodukt (BIP) laut KOF 11,3 Prozent, gegenüber 11,6 Prozent im Vorjahr laut dem Bundesamt für Statistik (BFS). Im Jahr 2023 dürfte dieses Verhältnis wieder leicht ansteigen (auf 11,5 Prozent) und sich dann in den Jahren 2024 und 2025 auf diesen Wert einpendeln.

Im gesamten Prognosezeitraum (2022–2025) liegt das Verhältnis der Gesundheitsausgaben zum BIP ebenfalls bei durchschnittlich 11,5 Prozent, gegenüber 10,9 Prozent im vorangegangenen Jahrzehnt und 9,8 Prozent in den Jahren 2002 bis 2011.





Kapitel 3

Individuelle Vorsorge



Konsolidierung und **neues attraktives Lebensversicherungsprodukt**

Das Jahr 2023 begann in einem von Unsicherheit geprägten Umfeld, nachdem im Jahr 2022 katastrophale finanzielle Ergebnisse erzielt worden waren. Das Schreckgespenst einer Rezession ging um, und Inflationsschübe waren immer noch deutlich spürbar. Schliesslich überraschten die Widerstandsfähigkeit der US-Wirtschaft und die Geschwindigkeit der Desinflation viele Beobachter.

An den Finanzmärkten war die Performance 2023 hervorragend, angetrieben vor allem von Technologiewerten und einer insgesamt soliden Gewinnentwicklung. **Als diversifizierte Anlegerin konnte die Groupe Mutuel Leben, die im Interesse ihrer Kundschaft und auf eigene Rechnung handelt, von dieser Konjunktur profitieren.**

Sie schliesst das Geschäftsjahr 2023 mit einem Gewinn von 13,1 Millionen Franken ab, was eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Das versicherungstechnische Ergebnis ging im Vergleich zu 2022 zurück, was hauptsächlich auf Veränderungen bei den versicherungstechnischen Rückstellungen zurückzuführen war. **Im Einklang mit unserer Wachstumsstrategie stieg unser Bruttoprämienvolumen um 1,1 Prozent.**

Unsere Produktpalette spricht vor allem Einzelkunden an, die für den Ruhestand sparen und biometrische Risiken absichern wollen. **Darüber hinaus ermöglicht uns unser Expertenwissen in den Bereichen Gesundheit und Leben, Innovationen und spezialisierte Lösungen anzubieten.**

Produkte

Die Groupe Mutuel Leben legt den Fokus auf die Palette der Einzellebensversicherungen mit periodischen Prämien. Ob zur Schliessung von Vorsorgelücken im Rentenalter oder zur Absicherung gegen unerwartete Wendungen des Lebens – unsere flexiblen und wettbewerbsfähigen Lösungen erfüllen die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden. **Die 2022 eingeführte Sparversicherung VarialInvest überzeugt unser Vertriebsnetz und unsere externen Partner weiterhin mit einer auf dem Markt konkurrenzlosen Flexibilität.**

Die Groupe Mutuel Leben positioniert sich als innovative Akteurin, die sowohl im Bereich Gesundheit als auch im Bereich Vorsorge aktiv ist.

Diese strategische Ausrichtung wird durch ein neues, im März 2024 eingeführtes Produktangebot bestätigt, das Gesundheits- und Vorsorgeversicherungen kombiniert. Diese einzigartige Lösung ermöglicht es unseren Kunden, für ihren Ruhestand zu sparen und gleichzeitig ihre Ersparnisse vor unerwarteten Ausgaben zu schützen, die sich aus einem längeren Spitalaufenthalt und/oder bei der Geburt eines Kindes ergeben.

Geschäftliche Entwicklung

Die Groupe Mutuel Leben vertreibt ihre Versicherungsprodukte über ihr eigenes Netzwerk (Generalagenturen der Groupe Mutuel) und über ein Netz von externen Vermittlern. **Unterstützt durch die neue Sparlösung VarialInvest**, verzeichneten wir einen Anstieg der Neuabschlüsse um 4 Prozent.

IT-Projekte, Qualität und Compliance

Die Groupe Mutuel investiert gezielt in die Modernisierung ihres Tools zur Verwaltung der Policen. **Im Jahr 2023 setzten wir unsere Bemühungen um die Digitalisierung unserer Prozesse fort**, damit interne und externe Vermittler die Versicherungsanträge elektronisch einreichen konnten. Es wurden auch verschiedene Investitionen getätigt, um die Vertragsverwaltung zu digitalisieren und das Lebensversicherungsgeschäft in die zentralen Systeme der Groupe Mutuel zu integrieren.

Risikomanagement

Das Risikomanagement stellt **ein integriertes Risiko- und Kontrollmanagement** sicher, insbesondere die unabhängige Überprüfung der Risiken und Kontrollen sowie die Leitung des internen Kontrollsystems.

Ausblick auf 2024

Mit der Annahme der Initiative für eine 13. AHV-Rente **«Für ein besseres Leben im Alter»** durch das Volk ist die Notwendigkeit, für den Ruhestand zu sparen und seine Ersparnisse zu sichern, noch stärker in den Vordergrund gerückt. Die Groupe Mutuel Leben bietet ihren Kunden mit dem Produkt VarialInvest, das sicheres Sparen, Renditeaussichten und hohe Flexibilität vereint, **eine Lösung, um den Bedürfnissen rund um die individuelle Vorsorge gerecht zu werden**. Ausserdem beabsichtigt die Groupe Mutuel, **innovative Produkte zu entwickeln**, bei denen Bedürfnisse rund um die Gesundheit mit Blick auf die private Vorsorge **abgedeckt** werden. Dabei werden die **Weiterbildung** unseres Vertriebsnetzes und die **Verbesserung der Beratung** weiterhin Prioritäten sein.

Leistungen

Die insgesamt ausgezahlten Leistungen stiegen auf 43,7 Millionen Franken. Während die Höhe der Auszahlungen für Todesfall- und Invaliditätsversicherungen stabil blieb, stiegen die Leistungen für auslaufende Policen und für Rückkaufe.



**Konsolidierung der
Bruttoprämien** bei
83 Millionen Franken

Markterfolg des
neuen Produkts
VariaInvest

Fokus auf
Beratungsqualität

Über 40 000 Policen
unter Vertrag

Kapitel 4

Gesundheitsvo für Unternehm berufliche Vo



ersicherungen men und rsorge

+146 Millionen Franken: **sehr starkes Wachstum des Gesamtumsatzes** auf 974 Millionen Franken

Platz 5 in der Erwerbsausfallversicherung: **eine bemerkenswerte Position in der Schweiz**

Die Krankentaggeld- und die Unfallversicherung **wachsen weiter**

Sehr gute Finanzlage von Groupe Mutuel Vorsorge-GMP und Opsion

Die Versicherungen für Unternehmen setzten ihr starkes Wachstum 2023 **mit 1500 neuen Kundenunternehmen** fort. Somit sind **29500 Firmen bei der Groupe Mutuel** versichert. Damit bestätigt dieser Bereich sein Wachstum und bleibt **gemessen am Umsatz der zweitgrösste Tätigkeitsbereich**, vor den Zusatzversicherungen für Privatpersonen (VVG).

Der Gesamtumsatz im Bereich Unternehmen stieg um 146 Millionen Franken und betrug 974 Millionen Franken im Jahr 2023 gegenüber 828 Millionen im Jahr 2022, **was einer Steigerung von über 17 Prozent entspricht**.

In der Krankentaggeldversicherung (KVG und VVG) wurde ein **besonders hohes Wachstum erzielt**:

Der Umsatz betrug 609 Millionen Franken (2022: 504 Millionen Franken, das entspricht +105 Millionen Franken). **In fünf Jahren ist dieser Wert um mehr als 250 Millionen Franken gestiegen.**

In der Erwerbsausfallversicherung liegt die Groupe Mutuel heute in der Schweiz an fünfter Stelle, vor den meisten Privatversicherern, was durchaus bemerkenswert ist.

2023 **stieg der Umsatz** für Unfallversicherungen (Prämienvolumen der Unfallversicherungen nach UVG und UVGZ) **weiter an** und betrug 161 Millionen Franken gegenüber 138 Millionen Franken im Jahr 2022 (+23 Millionen Franken).

Erfolgreiche Groupe Mutuel Vorsorge-GMP und Stärkung durch Opsion

Die Groupe Mutuel Vorsorge-GMP ist mit 2882 angeschlossenen Unternehmen und mehr als 30000 versicherten Personen ebenfalls sehr gut aufgestellt. Die BVG-Gesamtbilanzsumme betrug über 2,78 Milliarden Franken, bei einem Deckungsgrad von 109 Prozent. Zum ersten Mal überstieg die Summe der eingenommenen Prämien 200 Millionen Franken. Die BVG-Guthaben werden 2024 mit 2 Prozent verzinst. Diese Verzinsung gehört zu den besten auf dem Markt. Bemerkenswert ist auch, dass die Versicherten der Groupe Mutuel Vorsorge-GMP in den letzten zehn Jahren **durchschnittlich 2,68 Prozent zusätzliche Verzinsung pro Jahr erhalten haben.**

Seit 2021 verfügen wir mit der Firma Opsion über ein komplettes Vorsorgeangebot und stärken so unsere Marktpräsenz.

Menschliche Dimension schafft mehr Kundennähe

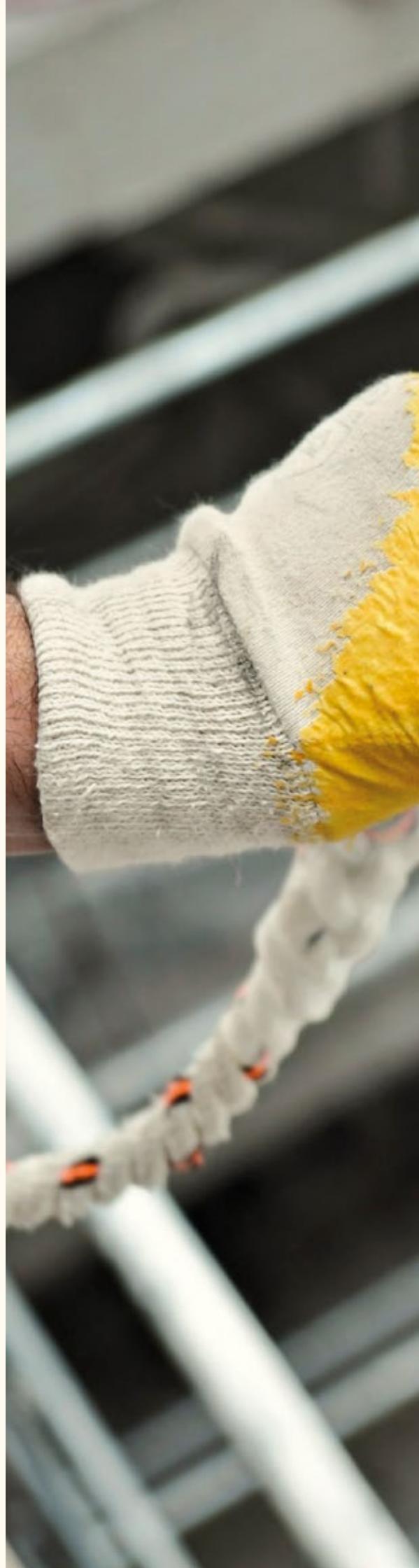
Unternehmen finden das gesamte Spektrum an Versicherungen für ihre Mitarbeitenden unter einem Dach. Mit xNet Unternehmen lassen sich routinemässige Aufgaben einfach abwickeln, sodass sich das Unternehmen auf das Wesentliche konzentrieren kann.

Unsere Unternehmenskultur ist durch schnelles und pragmatisches Handeln geprägt. Zudem schafft die menschliche Dimension mehr Kundennähe, damit unsere persönlichen Sachbearbeiter die Bedürfnisse der Unternehmen perfekt erfassen können. **Der anhaltend starke Anstieg der Kundenunternehmen in den letzten Jahren unterstreicht das Vertrauen in die Qualität unserer Arbeit – eines unserer Hauptziele.**

Win-win-Situationen beim betrieblichen Gesundheitsmanagement

Unsere Fachkräfte für die Verwaltung von Arbeitsunfähigkeiten, Absenzen und Gesundheit im Unternehmen – insgesamt mehr als 150 Expertinnen und Spezialisten – bieten einen deutlichen Mehrwert. **Sie sind für die Unternehmen da** und schaffen Win-win-Situationen für alle Beteiligten (Angestellte, Arbeitgeber und Versicherer).

Unser Konzept des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) bietet den Rahmen und die Werkzeugkiste für den optimalen Umgang mit allen Situationen im Zusammenhang mit der Gesundheit der Mitarbeitenden. Insbesondere auf diesem Gebiet werden wir in den kommenden Jahren innovative Ansätze erarbeiten und **unsere Leistungen als Vertrauenspartnerin unserer Kundenunternehmen weiter ausbauen.**





Anhaltendes Wachstum im Jahr 2023: Steigerung des Gesamtumsatzes um 146 Millionen Franken in einem Jahr

974 Millionen Franken
Gesamtumsatz (+17 Prozent)

29500 Unternehmen vertrauen uns (+1500 Neukunden)

Unterstützung **zur Sicherung der Produktivität und zur Förderung der Gesundheit** im Unternehmen

Neues Kundenportal xNet Unternehmen für Routineaufgaben und Fokus auf das Wesentliche

Kapitel 5

Kennzahlen

Konsolidierte Erfolgsrechnung
Konsolidierte Bilanz
Konsolidierte Geldflussrechnung
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
Anhang zur Erfolgsrechnung
Anhang zur Bilanz
Weitere Informationen



Konsolidierte Erfolgsrechnung

In tausend CHF

	Anhang	2023	2022
Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	1	5 854 022	5 324 158
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	2	-5 754 302	-5 155 729
Überschussbeteiligung der Versicherten		-17 430	-21 810
Risikoausgleich zwischen Versicherern		166 498	259 153
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	3	-491 547	-480 354
Übriger Aufwand aus dem Versicherungsgeschäft		-33 613	-40 262
Aufwand aus dem Versicherungsteil		-6 130 394	-5 439 002
Versicherungstechnisches Ergebnis der Versicherung		-276 372	-114 844
Ertrag aus Kapitalanlagen	4	416 015	190 603
Aufwand für Kapitalanlagen	5	-176 106	-729 358
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-1 575	277 043
Ergebnis aus Kapitalanlagen der anteilgebundenen Lebensversicherung	6	4 364	-20 609
Ergebnis aus Kapitalanlagen		242 698	-282 321
Übriger betrieblicher Ertrag	7	21 077	20 846
Übriger betrieblicher Aufwand	7	-97 744	-94 871
Übriger Finanzertrag		4 628	529
Übriger Finanzaufwand		-4 664	-10 508
Betriebsergebnis		-110 377	-481 170
Ausserordentliches Ergebnis	8	1 285	72
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		-109 092	-481 098
Latente Ertragssteuern		2 885	-874
Laufende Ertragssteuern		-5 321	-4 028
Minderheitsanteile am Ergebnis		-	-917
Konsolidiertes Ergebnis		-111 528	-486 916

Konsolidierte Bilanz

In tausend CHF

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Aktiven			
Kapitalanlagen	9	4 538 457	4 543 180
Anlagen der anteilgebundenen Lebensversicherungen	9	117 572	119 757
Immaterielle Anlagen	10	3 139	4 440
Sachanlagen	11	15 324	17 059
Finanzanlagen	12	4 061	4 062
Latente, aktivierte, noch nicht amortisierte Abschlusskosten		56 796	54 159
Aktive Rechnungsabgrenzung	13	332 970	293 139
Forderungen	14	579 991	527 845
Flüssige Mittel		325 598	300 100
Total Aktiven		5 973 909	5 863 741
Passiven			
Kapital der Organisation		100	100
Gewinnreserven		1 974 009	2 475 573
Konsolidiertes Ergebnis		- 111 528	- 486 916
Minderheitsanteile am Kapital		-	- 193
Eigenkapital		1 862 581	1 988 564
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	15	2 921 686	2 807 283
Versicherungstechnische Rückstellungen der anteilgebundenen Lebensversicherungen	15	148 021	145 720
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	16	25 853	24 200
Rückstellungen für Rückzahlung von Reserven	17	-	14 583
Rückstellungen für Kapitalanlagerisiken	18	289 492	287 916
Passive Rechnungsabgrenzung	19	167 863	96 613
Passive latente Steuern		17 121	20 007
Verbindlichkeiten	20	541 292	478 855
Fremdkapital		4 111 328	3 875 177
Total Passiven		5 973 909	5 863 741

Konsolidierte Geldflussrechnung

In tausend CHF

	2023	2022
Konsolidiertes Ergebnis	-111528	-486916
Realisierte Gewinne/Verluste aus Kapitalanlagen	2816	22838
Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus Kapitalanlagen	-176972	575664
Realisierte Gewinne/Verluste aus anteilgebundenen Lebensversicherungen	-3740	17906
Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus anteilgebundenen Lebensversicherungen	-40	3426
Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Anlagen	4175	5604
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen	9510	11202
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Forderungen	5046	-1496
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	114403	145193
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen der anteilgebundenen Lebensversicherungen	2302	-50148
Veränderung der nicht versicherungstechnischen Rückstellungen	1653	-3586
Veränderung der Rückstellungen für Rückzahlung von Reserven	-14583	-96765
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	1575	-277043
Veränderung der latenten aktivierten, noch nicht amortisierten Abschlusskosten	-2638	270
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen	-39831	-40052
Veränderung der Forderungen	-57192	9347
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungen	71250	14008
Veränderung der passiven latenten Steuern	-2885	874
Veränderung der Verbindlichkeiten	62437	-53893
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-22715	283349
Nettoinvestitionen in Kapitalanlagen	178879	-174294
Nettoinvestitionen in anteilgebundene Lebensversicherungen	5966	15521
Nettoinvestitionen in immaterielle Anlagen	-2874	-4572
Nettoinvestitionen in Sachanlagen	-7775	-12620
Nettoinvestitionen in Finanzanlagen	1	7746
Zahlungen für den Erwerb von konsolidierten Organisationen (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)	-14648	-10122
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	159548	-178341
Gewinnausschüttungen an Aktionäre	-	-
Veränderung der Minderheitsanteile	193	917
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	193	917
Total Nettogeldfluss	25498	-380991
Bestand flüssige Mittel per 1.1.	300100	681091
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	325598	300100
Nettoveränderung flüssige Mittel	25498	-380991

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

In tausend CHF

	Kapital der Organisation	Gesetzliche Reserven aus dem Kapital	Gewinnreserven	Konsolidiertes Ergebnis	Minderheitsanteile am Kapital	Total
Eigenkapital per 31.12.2021	100	-	2561843	-76148	-1110	2484685
Verwendung Ergebnis 2021	-	-	-76148	76148	-	-
Ausschüttung von Dividenden	-	-	-	-	-	-
Anpassungen aufgrund der ersten Konsolidierungen	-	-	-10089	-	-33	-10122
Jahresergebnis 2022	-	-	-	-486916	917	-486000
Eigenkapital per 31.12.2022	100	-	2475606	-486916	-226	1988564
Verwendung Ergebnis 2022	-	-	-486916	486916	-	-
Ausschüttung von Dividenden	-	-	-	-	-	-
Anpassungen aufgrund der ersten Konsolidierungen	-	-	-14681	-	226	-14455
Jahresergebnis 2023	-	-	-	-111528	-	-111528
Eigenkapital per 31.12.2023	100	-	1974009	-111528	-	1862581

Kapital der Organisation

Das Aktienkapital der Groupe Mutuel Holding AG ist in 100 vinkulierte Namensaktien über CHF 1000 gemäss Statuten aufgeteilt.

Gewinnreserven

Der KVG-Anteil an den konsolidierten Gewinnreserven per 31.12.2023 beträgt kCHF 794897 (2022: kCHF 1034909).

Theoretischer Goodwill aus dem Erwerb von Anlagevermögen	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand am 31.12.2021	31843	-6369	25474
Zugänge	10089	-	10089
Abgänge	-	-	-
Abschreibungen	-	-8386	-8386
Stand am 31.12.2022	41932	-14755	27177
Zugänge	14681	-	14681
Abgänge	-	-	-
Abschreibungen	-	-11323	-11323
Stand am 31.12.2023	56613	-26078	30535

Der Goodwill aus Akquisitionen wird zum Zeitpunkt des Erwerbs direkt im konsolidierten Eigenkapital verbucht.

Theoretische Auswirkung auf die konsolidierte Erfolgsrechnung	2023	2022
Konsolidiertes Ergebnis	-111528	-486916
Abschreibung des Goodwills	-11323	-8386
Theoretisches konsolidiertes Ergebnis, inkl. Goodwill-Abschreibung	-122850	-495303

Theoretische Auswirkung auf die konsolidierte Bilanz	31.12.2023	31.12.2022
Konsolidiertes Eigenkapital nach Bilanz	1862581	1988564
Theoretische Aktivierung des Nettobuchwerts des Goodwills	30535	27177
Theoretisches Eigenkapital, inkl. Nettobuchwert des Goodwills	1893116	2015740

Konsolidierte Erfolgsrechnung nach Branche

	Versicherungen nach KVG		Versicherungen nach VVG und UVG	
	2023	2022	2023	2022
Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	4 432 205	4 056 902	1 340 021	1 186 948
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-4 605 000	-4 192 191	-1 080 212	-922 914
Überschussbeteiligung der Versicherten	-2130	-1911	-15300	-19899
Risikoausgleich zwischen Versicherern	166498	259153	-	-
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-247098	-253725	-301536	-280046
Übriger Aufwand aus dem Versicherungsgeschäft	-22694	-31217	-11556	-9585
Aufwand aus dem Versicherungsgeschäft	-4 710 424	-4 219 892	-1 408 604	-1 232 444
Versicherungstechnisches Ergebnis der Versicherung	-278 219	-162 990	-68 583	-45 496
Ertrag aus Kapitalanlagen	111321	36610	173112	129007
Aufwand für Kapitalanlagen	-42228	-185270	-112314	-304701
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-	91118	-	110000
Ergebnis aus Kapitalanlagen der anteilgebundenen Lebensversicherung	-	-	-	-
Ergebnis aus Kapitalanlagen	69 093	-57 542	60 797	-65 693
Übriger betrieblicher Ertrag	191	175	-	-
Übriger betrieblicher Aufwand	-178	-14717	-	-
Übriger Finanzertrag	2920	20	5959	5430
Übriger Finanzaufwand	-3737	-6725	-5336	-12926
Betriebliches Ergebnis	-209 931	-241 779	-7 163	-118 685
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern	-209 931	-241 779	-7 163	-118 685
Latente Ertragssteuern	-	-	-	-
Laufende Ertragssteuern	-	-	-3412	-2809
Minderheitsanteile am Ergebnis	-	-	-	-
Konsolidiertes Ergebnis	-209 931	-241 779	-10 575	-121 495

Lebensversicherung		Übrige Tätigkeiten		Elimination		Total	
2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
82402	80823	-	-	-606	-514	5854022	5324158
-69090	-40624	-	-	-	-	-5754302	-5155729
-	-	-	-	-	-	-17430	-21810
-	-	-	-	-	-	166498	259153
-15024	-15625	-	-	72112	69042	-491547	-480354
-	-	-	-	637	540	-33613	-40262
-84114	-56249	-	-	72749	69582	-6130394	-5439002
-1712	24574	-	-	72143	69068	-276372	-114844
25241	14027	19951	20070	86390	-9112	416015	190603
-13319	-32428	-9461	-14616	1216	-192343	-176106	-729358
-239	-136	-	-3700	-1336	79761	-1575	277043
4364	-20609	-	-	-	-	4364	-20609
16048	-39146	10490	1754	86270	-121694	242698	-282321
-	-	87642	84570	-66757	-63898	21077	20846
-	-	-100484	-81775	2919	1620	-97744	-94871
182	269	1188	283	-5622	-5473	4628	529
-1436	-2418	-21977	-22965	27823	34527	-4664	-10508
13081	-16721	-23140	-18134	116775	-85851	-110377	-481170
-	-	1285	72	-	-	1285	72
13081	-16721	-21855	-18062	116775	-85851	-109092	-481098
-	-	-	-	2885	-874	2885	-874
-287	-268	-1494	-1860	-128	910	-5321	-4028
-	-	-	-	-	-917	-	-917
12794	-16989	-23349	-19922	119533	-86731	-111528	-486916

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung

Rechnungslegungsstandard

Die konsolidierte Jahresrechnung wird gemäss den Empfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt, deren Rechnungslegungsstandards vollständig eingehalten werden. Die konsolidierte Jahresrechnung vermittelt ein realitätsgetreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Groupe Mutuel.

Die Norm Swiss GAAP FER 41 ist am 1. Januar 2012 für die statutarische Jahresrechnung der Krankenversicherungen in Kraft getreten. Die Groupe Mutuel wendet diese Norm in Verbindung mit der Norm Swiss GAAP FER 30 für die Erstellung der Konzernrechnung seit dem Geschäftsjahr 2018 an. Die Anwendung der Swiss-GAAP-FER-Normen erfolgt freiwillig.

Rundungsdifferenzen

Die in der Konzernrechnung aufgeführten Beträge werden auf tausend CHF gerundet. Als Folge kann beim Addieren der gerundeten Beträge eine Differenz zum ausgewiesenen Totalbetrag entstehen.

Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen sind alle Unternehmen, die direkt oder indirekt durch die Groupe Mutuel Holding AG kontrolliert werden. Kontrolle bedeutet, die geschäftlichen, finanziellen und operativen Tätigkeiten massgeblich beeinflussen zu können, um daraus entsprechenden Nutzen zu ziehen. Dies trifft normalerweise zu, wenn die Groupe Mutuel direkt oder indirekt mindestens 50 Prozent der Stimmrechte an einer Gesellschaft hält. Die erworbenen Gesellschaften werden ab dem Datum der Übergabe der Kontrolle der Geschäftstätigkeiten an die Groupe Mutuel in die Konzernrechnung einbezogen. Alle veräusserten Gesellschaften werden ab dem Veräusserungsdatum daraus ausgeschlossen.

Der Konsolidierungskreis ist im Anhang zu den Finanzdaten aufgeführt.

Konsolidierungsmethode

Nach der Methode der Vollkonsolidierung werden die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften ab dem Datum der Kontrollübergabe vollumfänglich erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Die Nettoaktiven von erworbenen Gesellschaften werden auf den Erwerbszeitpunkt nach Konzerngrundsätzen neu bewertet. Die verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und den neu bewerteten Nettoaktiven wird mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Abschreibung des Goodwills werden im Anhang dargestellt.

Abschlussstichtag

Abschlussstichtag für alle in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogenen Gesellschaften ist der 31. Dezember.

Konzerninterne Beziehungen

Alle Beziehungen und Transaktionen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden durch Verrechnung oder Elimination annulliert.

Bewertungsgrundsätze

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung aller Aktiven und Passiven erfolgt nach einheitlichen Grundsätzen. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung.

Fremdwährungsumrechnung

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Positionen in Fremdwährungen werden zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Umrechnung von Fremdwährungstransaktionen erfolgt zum Kurs am Tag der Transaktion.

Kapitalanlagen

Die Grundstücke und Bauten werden einzeln zu Marktwerten nach der Wertermittlungsmethode DCF (Discounted Cash Flow) bewertet. Die Liegenschaften werden in einem 5- bis 10-jährigen Zyklus von einem Experten bewertet. Die letzte Bewertung durch einen externen Experten erfolgte im Jahr 2021. Eine Immobilienschätzung kann durchgeführt werden, wenn die Nutzungsbedingungen einer Liegenschaft beträchtlich geändert wurden, wie zum Beispiel nach einer Renovation.

Die im Lauf des Jahres erworbenen Liegenschaften werden im ersten Jahr zu ihrem Kaufpreis bewertet. Die Liegenschaften, die sich im Bau befinden, werden zu den tatsächlichen Baukosten zum Bilanzstichtag bewertet.

Obligationen und andere festverzinsliche Wertschriften werden nach deren Marktwert bewertet. Wertschwankungen werden als nicht realisierte Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung verbucht. Die Marchzinsen werden in den Konten der aktiven Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

Die Aktien werden zum Marktpreis bewertet, also zum Börsenwert am Abschlussstichtag. Wertschwankungen werden als nicht realisierte Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung verbucht.

Die den Kapitalanlagen zugewiesenen flüssigen Mittel werden in der Bilanz gemäss den Saldomeldungen oder Kontoauszügen unter den Finanzanlagen ausgewiesen, sofern sie nicht für das operative Geschäft benötigt werden.

Kollektive Kapitalanlagen, strukturierte Finanzprodukte, Futures-Verträge und Optionen werden zum Börsenwert am Abschlussstichtag geführt. Wertschwankungen werden als nicht realisierte Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung verbucht.

Die alternativen Anlagen werden gemäss den letzten verfügbaren Nettoinventarwerten bewertet. Wertschwankungen werden als nicht realisierte Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung verbucht.

Die Devisentermingeschäfte werden zu Marktwerten bewertet. Diese werden zur Deckung von Währungsrisiken bei Obligationen und anderen festverzinslichen Wertschriften verwendet.

Darlehen, Hypotheken, Festgeldanlagen und Policendarlehen werden zu Nominalwerten unter Abzug möglicher Wertberichtigungen ausgewiesen. Policendarlehen sind auf den Rückkaufswert begrenzt.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden zum Nominalwert bilanziert. Der Wert wird jährlich überprüft und gegebenenfalls korrigiert.

Bewertungsgrundsätze (Fortsetzung)

Immaterielle Anlagen und Sachanlagen

Die immateriellen Anlagen und Sachanlagen werden zum Anschaffungswert bewertet, unter Abzug der Abschreibungen und der kumulierten Wertverluste. Sie werden gemäss der geschätzten Nutzungsdauer linear abgeschrieben:

- 5 Jahre bei Mobiliar
- 3 bis 5 Jahre bei Betriebseinrichtungen
- 3 Jahre bei IT-Hardware und -Software
- 3 Jahre bei Fahrzeugen

Die Bewertung der immateriellen Anlagen und Sachanlagen wird systematisch geprüft, wenn es einen Hinweis darauf gibt, dass der erzielbare Wert unter dem Buchwert liegen könnte.

Finanzanlagen

Der Bilanzwert der Finanzanlagen besteht aus den Investitionskosten, ohne die allfälligen Anschaffungskosten und nach Abzug der Wertberichtigungen, die der Erfolgsrechnung belastet werden.

Latente, aktivierte, noch nicht amortisierte Abschlusskosten

Die Möglichkeit zur Aktivierung der Abschlusskosten gemäss Art. 65 Abs. 2 der Verordnung über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen findet ausschliesslich bei der Lebensversicherung Anwendung. Die maximale Quote für die Aktivierung der Abschlusskosten darf die entsprechende Quote für den Abzug bei der Berechnung des Rückkaufswerts nicht überschreiten.

Aktive Rechnungsabgrenzung

In der aktiven Rechnungsabgrenzung werden vorausbezahlte Aufwendungen des neuen Geschäftsjahres und noch nicht erhaltene Erträge des laufenden Geschäftsjahres verbucht.

Forderungen

Die Forderungen sind zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet. Für die Deckung der Inkassorisiken werden einzeln anhand von verschiedenen Debitorenkategorien Rückstellungen für Forderungen berechnet.

Flüssige Mittel

Dieser Posten umfasst die operativen flüssigen Mittel. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die Position der versicherungstechnischen Rückstellungen umfasst Schadenrückstellungen, Prämienüberträge, Deckungskapitalien, Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten, Schwankungsrückstellungen sowie übrige versicherungstechnische Rückstellungen. Sie werden entsprechend der Bilanzen der verschiedenen Gesellschaften der Gruppe übernommen und nach aufsichtsrechtlich anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren berechnet.

Die Schadenrückstellungen werden nach aufsichtsrechtlich anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren (wie «Chain Ladder») berechnet.

Die Prämienüberträge werden einzeln pro rata temporis berechnet.

Die UVG-Deckungskapitalien werden nach den Berechnungsnormen gemäss Art. 108 UVV berechnet.

Die Deckungskapitalien der Lebensversicherung werden gemäss dem technischen Geschäftsplan und nach den ursprünglichen Tarifgrundlagen gebildet.

Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen werden gebildet, um die notwendigen Mittel bereitzustellen, damit den Unternehmen der Anteil an der Gewinnmarge ihres eigenen Vertrags am Ende des Zeitraums, für den das Ergebnis berechnet wird, rückerstattet werden kann.

Die Schwankungsrückstellungen decken die Volatilität versicherungstechnischer Risiken wie eines unerwarteten Anstiegs der Schadenhäufigkeit, Verlusten aus Schadenregulierungen oder Veränderungen der Parameter zur Berechnung der Alterungsrückstellungen.

Die Alterungsrückstellungen werden nach dem prospektiven Prinzip des aktuellen Werts der zukünftigen Leistungen abzüglich des aktuellen Werts der zukünftigen Prämien nach dem Geschäftsplan berechnet.

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten weitere versicherungstechnische Rückstellungen, die gemäss dem gültigen und genehmigten Geschäftsplan bewertet werden.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Wenn aufgrund von Vorfällen in der Vergangenheit in den kommenden Geschäftsjahren wirtschaftliche Einbussen zu erwarten sind, werden zulasten der Erfolgsrechnung Rückstellungen in der notwendigen Höhe gebildet.

Rückstellungen für Rückzahlung von Reserven

Für die freiwillige Auszahlung von Reserven nach Art. 26 KVAV werden nicht versicherungstechnische Rückstellungen gebildet. Diese Rückstellungen werden am Bilanzstichtag auf der Grundlage der wahrscheinlichen Kapitalabflüsse bewertet.

Rückstellungen für Kapitalanlagerisiken

Diese Rückstellungen decken spezifische Marktrisiken bei Kapitalanlagen, um künftigen Schwankungen der aktuellen Werte Rechnung zu tragen. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt gemäss der «Risk Adjusted Capital»-Methode. Der Rückstellungssatz wird im Verhältnis zur erwarteten Rendite bestimmt, unter Berücksichtigung verschiedener Risikofaktoren (Volatilität der Strategie, erwartete Rendite entsprechend Strategie, Wahrscheinlichkeitsgrad).

Passive Rechnungsabgrenzung

In der passiven Rechnungsabgrenzung werden im Voraus erhaltene Erträge des neuen Geschäftsjahres und noch nicht bezahlte Aufwendungen des laufenden Geschäftsjahres verbucht.

Verbindlichkeiten

Die Verpflichtungen gegenüber Dritten und gebundenen Parteien werden zum Nominalwert aufgeführt.

Steuern

Laufende Steuern werden im gleichen Zeitraum verbucht wie die Einkommen und Aufwendungen, auf die sie sich beziehen. Latente Steuern werden gemäss den Steuersätzen jeder Gesellschaft ermittelt und auf der Grundlage temporärer Differenzen zwischen den Steuerwerten und den Buchwerten der Aktiven und Passiven berechnet.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Konsolidierungskreis

Konsolidierte Beteiligung nach der Methode der Vollkonsolidierung

Firmenname und Sitz	Tätigkeit	Gesellschaftskapital (in CHF)
Groupe Mutuel Holding AG, Martigny	Holding	100 000
Groupe Mutuel Services AG, Martigny	Dienstleistungsgesellschaft	100 000
ASMA CONSEIL SA, Martigny	Dienstleistungsgesellschaft	100 000
Groupe Mutuel Versicherungen GMA AG, Martigny	Versicherungen nach VVG und UVG	8 000 000
Groupe Mutuel Leben GMV AG, Martigny	Lebensversicherungen	25 000 000
Groupe Mutuel Asset Management GMAM SA	Verwaltung von Kollektivvermögen	2 000 000
Avenir Krankenversicherung AG, Martigny	Versicherungen nach KVG	100 000
Easy Sana Krankenversicherung AG, Martigny	Versicherungen nach KVG	100 000
Mutuel Krankenversicherung AG, Martigny	Versicherungen nach KVG	100 000
Philos Krankenversicherung AG, Martigny	Versicherungen nach KVG	100 000
AMB Versicherungen AG, Bagnes	Versicherungen nach KVG	100 000
SUPRA-1846 SA, Lausanne	Versicherungen nach KVG	100 000
Mutuelle Neuchâteloise Assurance Maladie, Neuchâtel	Versicherungen nach KVG	N/A**
Neosana AG, Zürich	Dienstleistungsgesellschaft	100 000
Neosana Life AG, Steinhausen	Dienstleistungsgesellschaft	100 000
Neosana Sales AG, Luzern	Dienstleistungsgesellschaft	100 000
Neosana Services GmbH, St. Gallen	Dienstleistungsgesellschaft	20 000

* ASMA CONSEIL SA wird zu 100 Prozent von der Groupe Mutuel Services AG gehalten.

** Mutuelle Neuchâteloise Assurance Maladie ist eine Stiftung nach den Artikeln 80 ff. ZGB.

*** Zu 100 Prozent von Neosana AG gehaltene Gesellschaften.

Änderung der Konsolidierungskreises

Am 15. Februar 2023 hat die Groupe Mutuel Holding AG 49 Prozent der Aktien der Neosana AG in Zürich erworben und erhöhte damit ihren Anteil an diesem Unternehmen auf 100 Prozent.

Kapitalanteil (in %)	Stimmenanteil (in %)	Direkt gehalten (in %)	Indirekt gehalten (in %)
100%	100%	100%	0%
100%	100%	100%	0%
100%	100%	0%	100%*
100%	100%	100%	0%
100%	100%	100%	0%
100%	100%	100%	0%
100%	100%	100%	0%
100%	100%	100%	0%
100%	100%	100%	0%
100%	100%	100%	0%
100%	100%	100%	0%
100%	100%	100%	0%
100%	100%	100%	0%
100%	100%	100%	0%
N/A	60%	N/A	N/A
100%	100%	100%	0%
100%	100%	0%	100%***
100%	100%	0%	100%***
100%	100%	0%	100%***

1. Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	2023	2022
Prämien ertrag	5 855 169	5 325 778
Prämien an Rückversicherer	- 6 302	- 6 152
Veränderung Prämienübertrag	248	- 85
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	5 849 116	5 319 541
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	4 906	4 617
Total	5 854 022	5 324 158

2. Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	2023	2022
Schaden- und Leistungsaufwand	- 6 305 445	- 5 795 750
Kostenbeteiligung	664 664	618 401
Anteil der Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsleistungen	3 431	2 282
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	- 118 782	- 35 494
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen – Anteil Rückversicherer	4 119	4 752
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen der anteilgebundenen Lebensversicherungen	- 2 318	50 044
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen der anteilgebundenen Lebensversicherungen – Anteil Rückversicherer	30	36
Total	- 5 754 302	- 5 155 729

3. Betriebsaufwand für eigene Rechnung	2023	2022
Personalaufwand	- 321 400	- 315 915
Verwaltungsgebäude und Betriebseinrichtungen	- 9 043	- 7 641
IT-Kosten	- 37 230	- 40 483
In Rechnung gestellte Inkassokosten	57 226	48 193
Übrige Verwaltungskosten	- 44 222	- 60 342
Marketing, Werbung und Provisionen	- 124 216	- 87 883
Abschreibungen	- 13 098	- 16 412
Überschussbeteiligung aus Rückversicherung	436	129
Total	- 491 547	- 480 354

4. Ertrag aus Kapitalanlagen

2022	Ordentlicher Ertrag	Realisierter Gewinn	Nicht realisierter Gewinn	Total
Grundstücke und Bauten	7508	-	10573	18081
Obligationen und andere festverzinsliche Wertschriften	17618	2753	64097	84467
Aktien	24422	5913	21516	51851
Flüssige Mittel für Kapitalanlagen	128	4977	52	5157
Übrige Finanzanlagen	19775	2996	8275	31046
Total	69452	16638	104513	190603

2023	Ordentlicher Ertrag	Realisierter Gewinn	Nicht realisierter Gewinn	Total
Grundstücke und Bauten	8331	-	9063	17393
Obligationen und andere festverzinsliche Wertschriften	18861	518	148167	167545
Aktien	25333	6777	106064	138174
Flüssige Mittel für Kapitalanlagen	184	2445	-	2629
Übrige Finanzanlagen	22502	8330	59442	90274
Total	75211	18069	322735	416015

5. Aufwand für Kapitalanlagen

2022	Aufwand für Anlagen	Realisierter Verlust	Nicht realisierter Verlust	Total
Grundstücke und Bauten	-4280	-	-6624	-10904
Obligationen und andere festverzinsliche Wertschriften	-342	-5647	-331488	-337477
Aktien	-1482	-10063	-167785	-179330
Flüssige Mittel für Kapitalanlagen	-3006	-7052	-108	-10165
Übrige Finanzanlagen	-595	-16715	-174172	-191482
Total	-9705	-39476	-680176	-729358

2023	Aufwand für Anlagen	Realisierter Verlust	Nicht realisierter Verlust	Total
Grundstücke und Bauten	-3474	-	-4461	-7935
Obligationen und andere festverzinsliche Wertschriften	-379	-7662	-29546	-37587
Aktien	-1491	-5661	-65397	-72550
Flüssige Mittel für Kapitalanlagen	-3669	-2540	-275	-6484
Übrige Finanzanlagen	-445	-5021	-46084	-51550
Total	-9458	-20885	-145763	-176106

6. Ergebnis aus Kapitalanlagen der anteilgebundenen Lebensversicherung

2022	Ordentlicher Ertrag	Realisierter Gewinn	Nicht realisierter Gewinn	Total
Aktiefonds	53	-	-	53
Obligationenfonds	-	-	-	-
Gemischte Fonds	1	-	-	1
Übrige Anlagen aus der anteilgebundenen Lebensversicherung	723	-	-	723
Total	777	-	-	777

2022	Aufwand für Anlagen	Realisierter Verlust	Nicht realisierter Verlust	Total
Aktiefonds	-7	-11911	-2324	-14242
Obligationenfonds	-1	-5989	-1102	-7092
Gemischte Fonds	-	-6	-	-6
Übrige Anlagen aus der anteilgebundenen Lebensversicherung	-46	-	-	-46
Total	-53	-17906	-3426	-21386

Ergebnis aus Kapitalanlagen der anteilgebundenen Lebensversicherung **-20609**

2023	Ordentlicher Ertrag	Realisierter Gewinn	Nicht realisierter Gewinn	Total
Aktiefonds	49	1570	32	1651
Obligationenfonds	-	2175	8	2183
Gemischte Fonds	-	41	-	41
Übrige Anlagen aus der anteilgebundenen Lebensversicherung	575	-	-	575
Total	625	3785	40	4450

2023	Aufwand für Anlagen	Realisierter Verlust	Nicht realisierter Verlust	Total
Aktiefonds	-1	-	-	-1
Obligationenfonds	-	-45	-	-45
Gemischte Fonds	-	-	-	-
Übrige Anlagen aus der anteilgebundenen Lebensversicherung	-39	-	-	-39
Total	-40	-45	-	-85

Ergebnis aus Kapitalanlagen der anteilgebundenen Lebensversicherung **4365**

7. Übriger Ertrag und übriger betrieblicher Aufwand

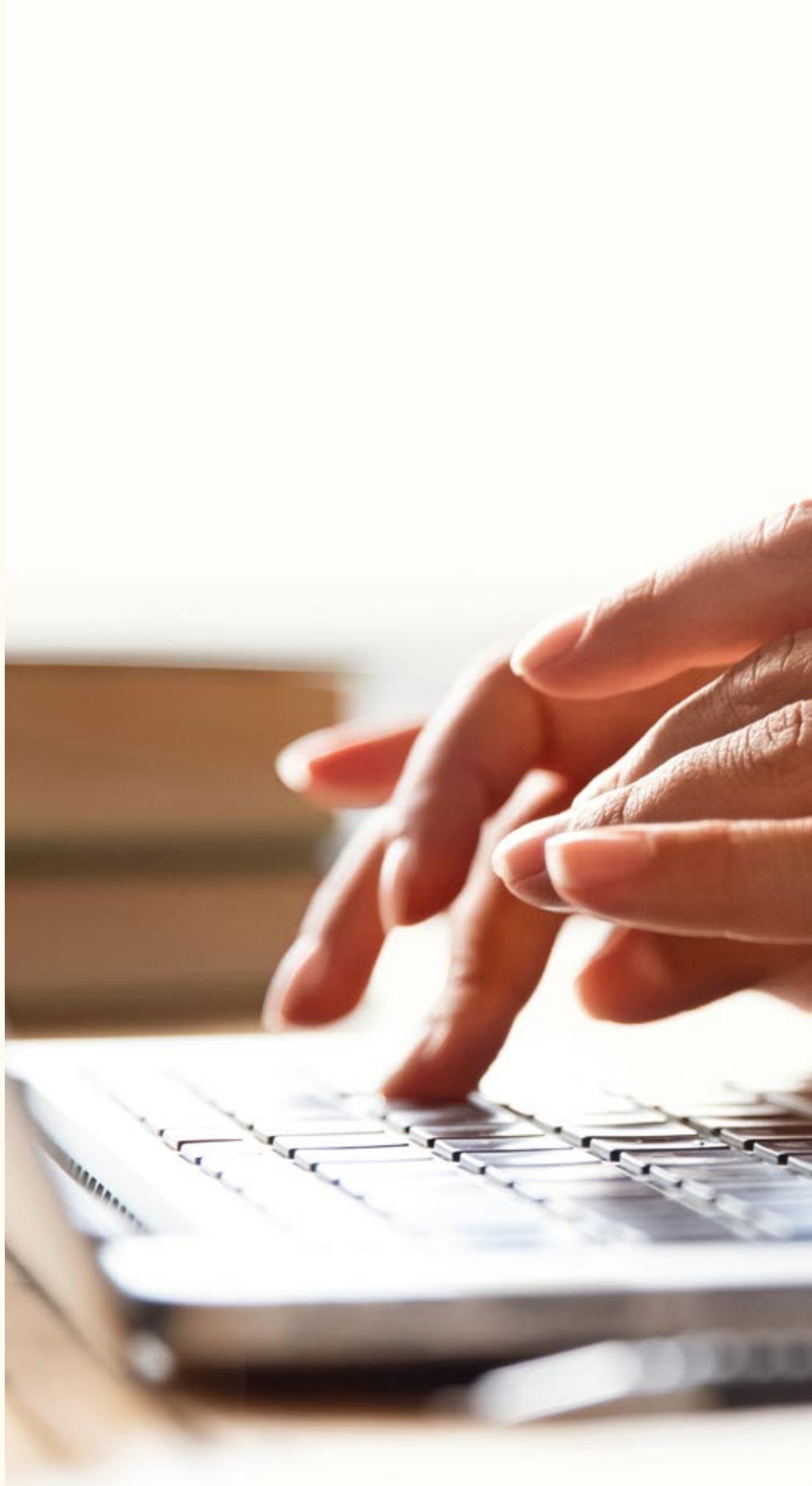
Die übrigen Betriebserträge bestehen aus Erträgen in Verbindung mit Provisionen, die im Versicherungsbereich erhoben werden, sowie aus administrativen Arbeiten, die Partnergesellschaften wie der Groupe Mutuel Vorsorge-GMP und der Genossenschaft Caisse Maladie de la Vallée d'Entremont in Rechnung gestellt wurden.

Der übrige Betriebsaufwand stammt aus der Bildung von Rückstellungen für die Rückzahlung von Reserven (2023: kCHF 0, 2022: kCHF 14'717) sowie aus eigenen Aufwendungen von Dienstleistungsunternehmen.

8. Ausserordentliches Ergebnis

Die ausserordentlichen Aufwendungen betreffen Wertberichtigungen auf Vorschüsse und Darlehen sowie Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb von Dienstleistungen bei ausländischen Anbietern. Der Betrag im Geschäftsjahr 2022 betraf Kosten im Zusammenhang mit der Fusion der Groupe Mutuel Services AG und der Opsion Sàrl sowie Wertberichtigungen auf Vorschüssen und Darlehen.

Die ausserordentlichen Erträge beziehen sich auf den Verkauf eines Grundstücks sowie auf die Auflösung von Rückstellungen für Provisionsstornierungen, Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und Rückstellungen für Sozialabgaben. Der Betrag des Geschäftsjahres 2022 bezieht sich auf Stornierungen von Wertberichtigungen auf Darlehen.



9.1 Kapitalanlagen	31.12.2023	31.12.2022
Grundstücke und Bauten	445 187	427 240
Obligationen und andere festverzinsliche Wertschriften	2 059 530	1 966 871
Aktien	761 396	718 086
Derivative Finanzinstrumente – Verpflichtungen	-	-40 565
Aktien	761 396	677 521
Flüssige Mittel für Kapitalanlagen	99 192	131 856
Flüssige Mittel für die Absicherung von Futures-Verträgen	-	40 635
Flüssige Mittel für Kapitalanlagen	99 192	172 490
Kollektive Kapitalanlagen	880 279	933 467
Strukturierte Produkte	142 654	174 807
Alternative Anlagen	93 984	82 183
Devisentermingeschäfte	2 119	-28
Darlehen	51 200	51 200
Festgeldanlagen	1 250	55 750
Hypotheken	-	84
Policendarlehen	827	757
Arbeitgeberbeitragsreserven	839	837
Übrige Finanzanlagen	1 173 152	1 299 059
Total	4 538 457	4 543 180

Flüssige Mittel für die Absicherung von Futures-Verträgen: Der per 31.12.2022 offene Betrag betraf Margin-Depositenkonten, die die Leerverkäufe von 441 Verträgen Euro Stoxx 50 und 226 Verträgen SMI Future mit Fälligkeit am 17.3.2023 abdecken. Am 31.12.2023 gibt es keine offenen Futures-Verträge.

Alternative Anlagen: Die Konzerngesellschaften haben sich verpflichtet, 48,6 Mio. USD und 49,4 Mio. EUR in Private-Equity-Fonds sowie 23,2 Mio. EUR in Private-Debt-Fonds anzulegen. Zum 31.12.2023 sind Verpflichtungen in Höhe von 16,7 Mio. USD und 26,0 Mio. EUR für Private Equity und 7,2 Mio. EUR für Private Debt offen (31.12.2022: 22,7 Mio. USD und 10,4 Mio. EUR für Private Equity und 10,1 Mio. EUR für Private Debt).

Offene derivative Finanzinstrumente

Marktwert per 31.12.2022	Devisen	Aktiven	Passiven	Total
Termingeschäfte – Absicherung	EUR	-	-683	-683
Termingeschäfte – Absicherung	USD	655	-	655
Total		655	-683	-28

Marktwert per 31.12.2023	Devisen	Aktiven	Passiven	Total
Termingeschäfte – Absicherung	EUR	790	-	790
Termingeschäfte – Absicherung	USD	1 329	-	1 329
Total		2 119	-	2 119

9.2 Anlagen der anteilgebundenen Lebensversicherungen	31.12.2023	31.12.2022
Aktienfonds	46 616	45 520
Obligationenfonds	66 915	65 023
Gemischte Fonds	1 610	394
Andere Kapitalanlagen aus der anteilgebundenen Lebensversicherung	2 431	8 820
Total	117 572	119 757

10. Immaterielle Anlagen

	Software	Total
Netto-Buchwert am 1.1.2022	5 473	5 473
Anschaffungswert		
Bruttowert am 1.1.2022	35 389	35 389
Zugänge	4 572	4 572
Abgänge	- 20 629	- 20 629
Stand am 31.12.2022	19 331	19 331
Kumulierte Wertberichtigungen		
Bruttowert am 1.1.2022	- 29 916	- 29 916
Abschreibungen	- 5 604	- 5 604
Abgänge	20 629	20 629
Stand am 31.12.2022	- 14 891	- 14 891
Netto-Buchwert am 31.12.2022	4 440	4 440
Anschaffungswert		
Bruttowert am 1.1.2023	19 331	19 331
Zugänge	2 874	2 874
Abgänge	- 3 094	- 3 094
Stand am 31.12.2023	19 112	19 112
Kumulierte Wertberichtigungen		
Bruttowert am 1.1.2023	- 14 891	- 14 891
Abschreibungen	- 4 175	- 4 175
Abgänge	3 094	3 094
Stand am 31.12.2023	- 15 972	- 15 972
Netto-Buchwert am 31.12.2023	3 139	3 139

2023 wie auch 2022 gab es keine Wertminderungen auf immaterielle Anlagen.

11. Sachanlagen

	Mobiliar, Maschinen und Ausstattung	IT-Material	Fahrzeuge	Total
Netto-Buchwert am 1.1.2022	8 974	6 098	569	15 641
Anschaffungswert				
Bruttowert am 1.1.2022	21 960	35 123	4 521	61 603
Zugänge	8 199	3 888	774	12 861
Abgänge	-3 025	-8 538	-1 505	-13 068
Stand am 31.12.2022	27 134	30 473	3 790	61 396
Kumulierte Wertberichtigungen				
Bruttowert am 1.1.2022	-12 985	-29 024	-3 952	-45 962
Abschreibungen	-4 810	-5 647	-746	-11 202
Abgänge	3 006	8 316	1 505	12 827
Stand am 31.12.2022	-14 790	-26 355	-3 193	-44 337
Netto-Buchwert am 31.12.2022	12 344	4 118	597	17 059
Anschaffungswert				
Bruttowert am 1.1.2023	27 134	30 473	3 790	61 396
Zugänge	4 587	2 233	955	7 775
Abgänge	-5 328	-1 744	-621	-7 693
Stand am 31.12.2023	26 393	30 962	4 123	61 478
Kumulierte Wertberichtigungen				
Bruttowert am 1.1.2023	-14 790	-26 355	-3 193	-44 337
Abschreibungen	-4 982	-3 894	-634	-9 510
Abgänge	5 328	1 744	621	7 693
Stand am 31.12.2023	-14 444	-28 504	-3 206	-46 154
Netto-Buchwert am 31.12.2023	11 949	2 457	918	15 324

2023 wie auch 2022 gab es keine Wertminderungen auf Sachanlagen.

12. Finanzanlagen

	31.12.2023	31.12.2022
Sicherheiten	1 887	1 870
Übrige Finanzanlagen	2 175	2 192
Total	4 061	4 062

13. Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2023	31.12.2022
Marchzinsen	8 860	8 268
Noch nicht erhaltener Risikoausgleich	166 439	196 233
Noch nicht in Rechnung gestellte Prämien	36 513	8 475
Vorausbezahlte Provisionen	78 260	53 040
Übrige transitorische Aktiven	42 897	27 122
Total	332 970	293 139

14. Forderungen	31.12.2023	31.12.2022
Versicherungsnehmer	473 307	418 854
Versicherungsgesellschaften	4 953	4 993
Partner oder gebundene Parteien	1 957	765
Staatliche Stellen	65 456	69 605
Verrechnungssteuern	7 145	4 400
Übrige Forderungen	27 174	29 229
Total	579 991	527 845

15.1 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

31.12.2022	Versicherungstechnische Brutto-Rückstellungen	Anteile der Rückversicherer	Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung
Schadenrückstellungen	1 369 425	-19 797	1 349 628
Prämienübertrag	7 921	-	7 921
Deckungskapitalien	784 096	-3 645	780 451
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	55 392	-	55 392
Schwankungsrückstellungen	305 903	-	305 903
Alterungsrückstellungen	103 586	-	103 586
Andere versicherungstechnische Rückstellungen	204 402	-	204 402
Total	2 830 725	-23 442	2 807 283

31.12.2023	Versicherungstechnische Brutto-Rückstellungen	Anteile der Rückversicherer	Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung
Schadenrückstellungen	1 423 078	-24 038	1 399 040
Prämienübertrag	7 659	-	7 659
Deckungskapitalien	820 075	-3 522	816 553
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	82 424	-	82 424
Schwankungsrückstellungen	268 170	-	268 170
Alterungsrückstellungen	111 704	-	111 704
Andere versicherungstechnische Rückstellungen	236 135	-	236 135
Total	2 949 246	-27 560	2 921 686

15.2 Versicherungstechnische Rückstellungen der anteilgebundenen Lebensversicherungen

31.12.2022	Versicherungstechnische Brutto-Rückstellungen	Anteile der Rückversicherer	Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung
Schadenrückstellungen	896	-36	860
Prämienübertrag	329	-	329
Deckungskapitalien	106965	-	106965
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	172	-	172
Andere versicherungstechnische Rückstellungen	37395	-	37395
Total	145756	-36	145720

31.12.2023	Versicherungstechnische Brutto-Rückstellungen	Anteile der Rückversicherer	Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung
Schadenrückstellungen	369	-66	303
Prämienübertrag	342	-	342
Deckungskapitalien	110341	-	110341
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	177	-	177
Andere versicherungstechnische Rückstellungen	36859	-	36859
Total	148088	-66	148021

16. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

	Personal	Steuern	Andere	Total
Stand am 1.1.2022	11276	10771	5739	27786
Bildung	548	11119	907	12573
Verwendung	-585	-1356	-1706	-3647
Auflösung	-	-9259	-3253	-12512
Stand am 31.12.2022	11239	11274	1687	24200

	Personal	Steuern	Andere	Total
Stand am 1.1.2023	11239	11274	1687	24200
Bildung	1229	11595	693	13517
Verwendung	-327	-1024	-60	-1411
Auflösung	-	-10248	-205	-10453
Stand am 31.12.2023	12141	11597	2115	25853

Personal: Diese Rückstellung berücksichtigt Überstunden und Urlaubstage zum 31.12. sowie sonstige Verpflichtungen gegenüber dem Personal.
Andere: Die Rückstellungen für laufende Rechtsstreitigkeiten, die Rückstellungen für Verluste durch Vermittler und die Rückstellungen für Provisionsstornierungen sind in dieser Kategorie aufgeführt.

17. Rückstellungen für die Rückzahlung von Reserven	2023	2022
Stand per 1.1.	14 583	111 348
Bildung	178	14 717
Verwendung	-14 570	-111 307
Auflösung	-191	-175
Stand per 31.12.	-	14 583

Das BAG hat im September 2022 und im September 2021 einen Plan zum freiwilligen Abbau der Reserven genehmigt. Dieser betrifft die SUPRA-1846 SA und die AMB Versicherungen AG. Die Bildung und Auflösung dieser Rückstellungen werden in der konsolidierten Erfolgsrechnung unter «Übriger betrieblicher Aufwand» und «Übriger betrieblicher Ertrag» ausgewiesen

18. Rückstellungen für Kapitalanlagerisiken	2023	2022
Stand per 1.1.	287 916	564 960
Bildung	1 575	-
Auflösung	-	-277 043
Stand per 31.12.	289 492	287 916

19. Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2023	31.12.2022
Noch nicht bezahlter Risikoausgleich	64 687	1 077
Übrige transitorische Passiven	103 176	95 535
Total	167 863	96 613

20. Verbindlichkeiten	31.12.2023	31.12.2022
Versicherungsnehmer	491 003	430 176
Versicherungsgesellschaften	8 301	10 208
Leistungserbringer	21 346	18 212
Vermittler und Intermediäre	14 374	12 509
Partner oder gebundene Parteien	-	104
Staatliche Stellen	3 905	3 909
Andere Verbindlichkeiten	2 362	3 738
Total	541 292	478 855

Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve	Wert am 31.12.2023	Verwendung	Wert am 31.12.2022
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung	839	2	837
Total	839	2	837

Wirtschaftlicher Nutzen am 31.12.2022	Über- (+) / Unterdeckung (-)	Anteil des Arbeitgebers	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung	-*	-	20535
Vollständig rückversicherte Vorsorgeeinrichtungen	-**	-	571
Total	-	-	21106

Die Angaben basieren auf der Jahresrechnung per 31.12.2022 nach Swiss GAAP FER 26 der verschiedenen Vorsorgeeinrichtungen.

* Das Personal der Groupe Mutuel ist grösstenteils zwei Gemeinschaftsstiftungen angeschlossen; die eine verfügt über einen Deckungsgrad von 105,25 Prozent per 31.12.2022 und die andere über einen Deckungsgrad von 118,50 Prozent per 31.12.2021.

** Ein Teil des Personals der Groupe Mutuel ist zwei vollständig rückversicherten Vorsorgestiftungen angeschlossen. Die Verpflichtungen der Stiftungen sind zu jedem Zeitpunkt vollständig gedeckt, sodass die Vorsorgeeinrichtung keine Unterdeckung ausweisen kann.

Wirtschaftlicher Nutzen am 31.12.2023	Über- (+) / Unterdeckung (-)	Anteil des Arbeitgebers	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung	-*	-	27316
Total	-	-	27316

Die Angaben basieren auf der Jahresrechnung per 31.12.2023 nach Swiss GAAP FER 26 der verschiedenen Vorsorgeeinrichtungen.

* Das Personal der Groupe Mutuel ist drei Gemeinschaftsstiftungen angeschlossen; zwei verfügen über einen Deckungsgrad von 109,17 bzw. 101,30 Prozent per 31.12.2023 und die dritte über einen Deckungsgrad von 104,20 Prozent per 31.12.2022.

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	31.12.2023	31.12.2022
In Verbindung mit Mieterkautionenkonten	1938	2035
Total	1938	2035

Steuersatz für latente Ertragssteuern	2023	2022
Groupe Mutuel Holding AG	0,30%	0,30%
Groupe Mutuel Versicherungen GMA AG	13,61%	13,61%
Groupe Mutuel Leben GMV AG	13,07%	13,07%
Groupe Mutuel Services AG	20,20%	20,20%
Groupe Mutuel Asset Management GMAM SA	17,05%	17,07%
ASMA CONSEIL SA	12,27%	12,27%
Neosana AG	19,78%	19,78%
Neosana Life AG	19,78%	19,78%
Neosana Sales AG	19,78%	19,78%
Neosana Services GmbH	19,78%	19,78%

Honorare der Revisionsstelle	2023	2022
Revisionsleistungen	943	846
Andere Dienstleistungen	3	-
Total	946	846

Wesentliche nahestehende Gesellschaften	2023	2022
Fondation Groupe Mutuel		
Von der Groupe Mutuel Services AG in Rechnung gestellte administrative Verwaltung	26	30
Von der Groupe Mutuel Asset Management GMAM SA in Rechnung gestellte Finanzverwaltung	26	28

Bedingte Verpflichtungen

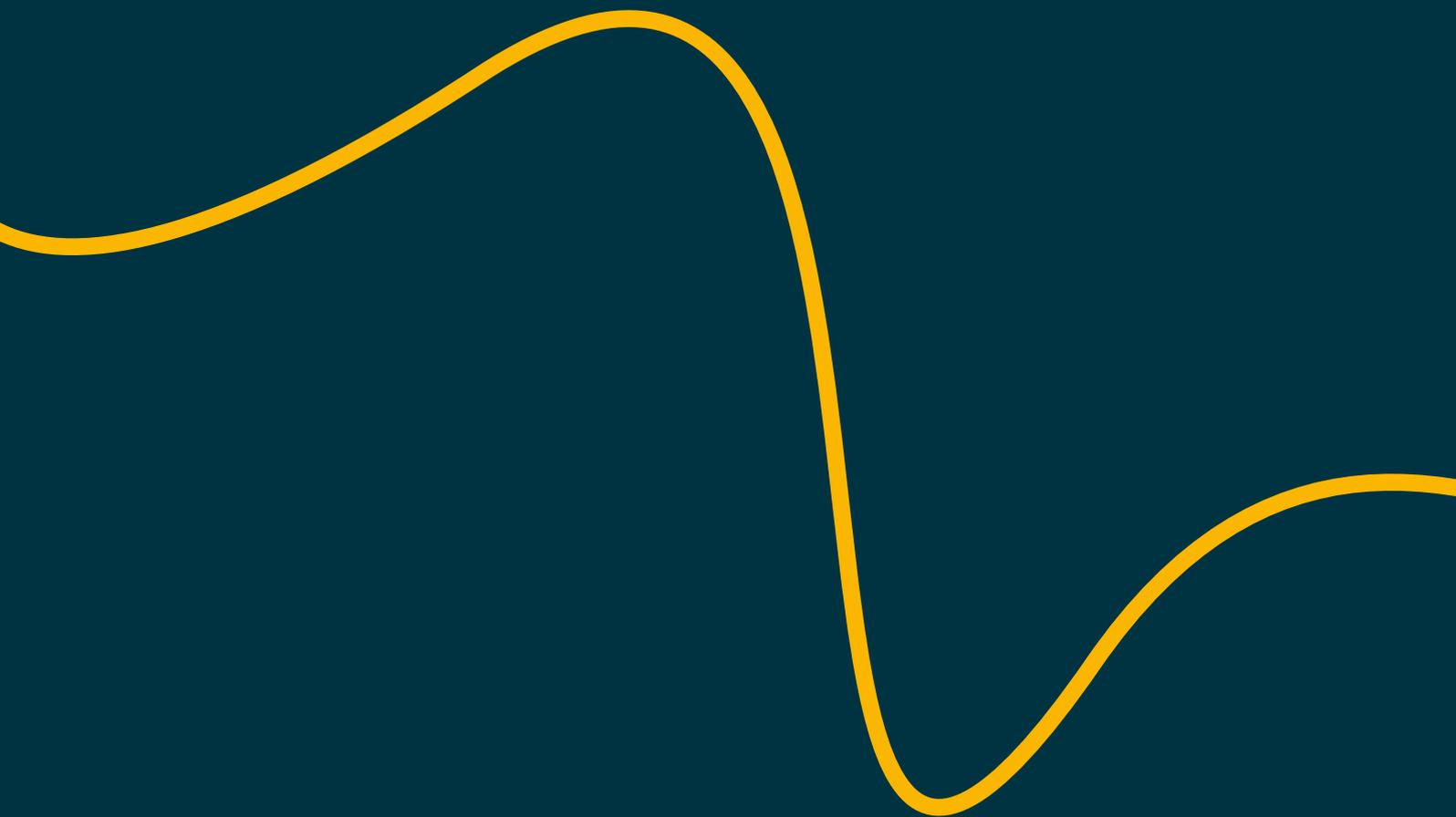
Im Rahmen der Gruppenbesteuerung bei der Mehrwertsteuer haftet die Groupe Mutuel Holding AG solidarisch für die Verbindlichkeiten der Konzerngesellschaften gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es ist nach dem Bilanzstichtag kein Ereignis eingetreten, das einen Einfluss auf den Stand des Vermögens, die Finanzlage und die Ergebnisse des vergangenen Jahres hätte.

Kapitel 6

Bericht der Revisionsstelle





An die Generalversammlung der
Groupe Mutuel Holding SA, Martigny

Basel, den 22. April 2024

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Groupe Mutuel Holding SA und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngeldflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 42 bis 65) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Cyril Motte
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Michaël Carneiro
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte





Financier 202

2023 Rap

al report 2

oport final

2023 Final

Rapporto

ario 2023 F

anzbericht

2023 Financia

rapporto fin

2023 Finan

ncier  202

finanzbericht

finanziar

Finanzber

at 2023 Ra

Impressum

Redaktion und Layout

Bereich Kommunikation & Organisation

Fotos

Olivier Maire, Thomas Masotti, Getty images

Herausgeber

Groupe Mutuel Holding AG
Rue des Cèdres 5, 1919 Martigny

E-Mail

presse@groupemutuel.ch



groupemutuel

Groupe Mutuel Holding AG Rue des Cèdres 5 1919 Martigny 0848 803 111 / groupemutuel.ch



Versicherungsgesellschaften der Groupe Mutuel Holding AG: Avenir Krankenversicherung AG / Easy Sana Krankenversicherung AG / AMB Versicherungen AG
Mutuel Krankenversicherung AG / Philos Krankenversicherung AG / SUPRA-1846 SA / Groupe Mutuel Versicherungen GMA AG / Groupe Mutuel Leben GMV AG
Von der Groupe Mutuel Services AG verwaltete Stiftungen: Mutuelle Neuchâteloise Assurance Maladie / Groupe Mutuel Vorsorge-GMP
Sammelstiftung Opsion / Opsion Freizügigkeitsstiftung